



Auktionsgala

17.10.2024

Wir für Berlin

Die Live-Auktion wird durchgeführt von
KETTERER  KUNST

6 Grußworte

12 So steigern Sie mit

14 Erlös des Abends

18 Lose

108 Dank

109 Losgeber

124 Impressum

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Katalog das generische Maskulinum verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Grüßwort Kai Wegner

Berlin lebt davon, dass wir aufeinander achtgeben, uns gegenseitig unterstützen und Verantwortung füreinander übernehmen. Genau dieses Ansinnen verfolgt auch der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller mit seiner Auktionsgala »Wir für Berlin«, die 2024 zum fünften Mal stattfindet. Auch dieses Mal gehen wieder alle Erlöse der diesjährigen Auktion an gemeinnützige Projekte und Initiativen in Berlin. Insofern hoffe ich auf die Großzügigkeit der Gäste – es ist für eine gute Sache!

Doch nicht nur mit dieser Auktionsgala zeigen Berlins Kaufleute und Industrielle, wie wichtig ihnen das soziale Engagement für Berlin ist. Mit einer Vielzahl gemeinnütziger Projekte in den Bereichen Bildung, Integration, Sport und Kultur machen sich die Mitglieder des VBKI für den Zusammenhalt in unserer Stadt stark.

Ich bedanke mich bei allen großzügigen Spendern, die eine solche Auktion mit ihren Objekten erst möglich machen. Mein besonderer Dank geht an das gesamte Team des VBKI für die Organisation dieses Wohltätigkeitsevents.

Copyright: Hans-Christian Plambeck



Ich wünsche allen sehr, dass die fünfte VBKI-Auktionsgala wieder ein voller Erfolg wird. Denn: Unser Berlin hält zusammen – darum geht es jeden Tag aufs Neue! Und dafür steht auch der Verein der Berliner Kaufleute und Industrieller.

Kai Wegner
Regierender Bürgermeister

Grußwort Markus Voigt

Seit ihrer Premiere 2016 hat sich unsere alle 2 Jahre stattfindende Auktionsgala zum festen Bestandteil des Berliner Charity-Kalenders entwickelt. In diesem Jahr ist es wieder so weit, am 17. Oktober 2024 versteigern wir im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden herausragende Lose für den guten Zweck.

Angesichts der Vielzahl von Herausforderungen, denen wir uns als Stadtgesellschaft gegenübersehen, ist dieses Engagement wichtiger denn je. Denken Sie nur an unsere mehr als 2.000 ehrenamtlichen BERLINER LESEPATEN, die bei Berliner Kindern und Jugendlichen die Freude am Lesen wecken. Oder an unsere Initiative »Einstieg zum Aufstieg«, die Menschen mit Fluchterfahrung durch Arbeitsvermittlung die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben im neuen Umfeld eröffnet.

Der Katalog, den Sie in den Händen halten, bildet das Herzstück unserer diesjährigen Gala. Es ist uns gelungen, Ihnen ein – wie ich finde – herausragendes Portfolio an Losen zu präsentieren.

Es gibt nicht oft Gelegenheit, Werke von so renommierten Künstlern wie Norbert Bisky, Otto Dix oder Katharina Grosse zu ersteigern.



Auch abseits der Kunst finden sich zahlreiche *things money can't buy*, bei denen es sich lohnt, die Hand zu heben. Aber lesen Sie selbst!

Ich freue mich sehr, dass wir für das Versteigerungspult den Star-Auktionator Robert Ketterer gewinnen konnten, dem ich an dieser Stelle herzlich für sein Engagement danken möchte. Großer Dank gebührt ebenfalls dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, für die Übernahme der Schirmherrschaft. Und stehende Ovationen schulden wir den vielen Losstiftern, die unsere Gala überhaupt erst möglich machen!

Jetzt sind Sie am Zug: Helfen Sie uns mit Ihren Geboten, dem guten Zweck ein wenig Rückenwind zu verschaffen. Berlins engagierte und verantwortungsbewusste Stadtgesellschaft – das sind wir alle!

Ihr
Markus Voigt
Präsident Verein Berliner Kaufleute und Industrieller

Grußwort Robert Ketterer

Es ist mir eine Ehre, diese Auktion zu leiten. Und ein Vergnügen so-wieso. Benefizauktionen haben die wunderbare Eigenschaft, jenseits aller Investitionsideen oder Sammlergelüste weit über das normale Maß hinaus zu wirken. Im Vordergrund steht die gemeinnützige Verwendung der Erlöse. Der Gegenwert, den der Käufer für sein Gebot erhält, ist die Gewissheit, unterstützend und gesellschaftlich relevant zu wirken.

Umso wichtiger ist die Zusammensetzung der Benefiz-Offerte. Es sind Kunstwerke von Rang und darüber hinaus werde ich eine Reihe von spannenden oder/und vergnüglichen Kulturereignissen an Meistbietende weiterreichen. Das ist sogar ein bisschen Neuland für den Inhaber des führenden deutschen Auktionshauses. Ich versichere Ihnen, ich werde mich im Dienst der Sache wacker schlagen.

Die Bewertung von Kunst ist mein alltägliches Geschäft. Doch Arbeiten etwa von Anne Imhof und Alicja Kwade sollten bei dieser Gelegenheit freilich über ihren Marktwert hinaus dem Benefizgedanken Rechnung tragen. Ohnehin stehen hier Kunstwerke zur Verfügung, die den Vergleich mit regulären Auktionen nicht scheuen müssen. Im Gegenteil, sie fügen sich unangefochten und exemplarisch in das



Spektrum des internationalen Kunstmarkts ein. Und da es keine Tarife für ein Privatkonzert im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden oder einen Abendspaziergang im Berliner Zoo mit tierischen Highlights gibt, muss in diesem Reigen von Kunst, Kultur und Genuss unbedingt und generös vor allem Lust und Liebe zu Buche schlagen. Kunst ist dazu da, um auch Freude zu machen. Der hehre Anspruch des erhabenen Kunstsinns rückt hier einmal in die 2. Reihe (oder wird schlicht mitgeliefert). Im Vordergrund steht die Unterstützung und die Begleitung vor allem junger Menschen auf ihrem Weg in eine zunächst einmal bedingungslos lebenswerte Zukunft.

Grund genug für Kunst- und Menschenfreunde aller Couleur, sich ein Herz zu fassen und auf ein Höchstgebot zuzusteuern. Ich zähle auf Sie.

Ihr
Robert Ketterer
Geschäftsführer Ketterer Kunst

So steigern Sie mit

Die VBKI-Auktionsgala 2024 teilt sich in eine Live- und eine Silent-Auktion mit jeweils unterschiedlichem Losportfolio auf. Einzelheiten zu den beiden Verfahren entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Angaben.

Alle Lose der Live- und Silent-Auktion können im Katalog unter www.vbki.de/auktionsgala2024 und www.kettererkunst.de vorab eingesehen werden.

Die Auktionsgala beginnt am Donnerstag, 17. Oktober 2024, um 18.00 Uhr, in der Staatsoper Unter den Linden.

Hier werden alle Kunstwerke im Original präsentiert. Es findet keine separate Vorbesichtigung statt.

Aufgrund begrenzter räumlicher Kapazität kann die Teilnahme an der Live-Auktion nur auf persönliche Einladung erfolgen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Live-Auktion wird durchgeführt von Robert Ketterer, Ketterer Kunst.

Gebotsformular

Gebotsformulare können unter www.vbki.de/auktionsgala2024 oder www.kettererkunst.de abgerufen werden.

Gebote bitten wir ausschließlich per E-Mail an vbki@kettererkunst.de zu senden.

Weitere Fragen werden beantwortet unter: info@vbki.de oder +49 (0)30 72 61 08 0. (zwischen 10.00 und 14.00 Uhr).

Auktionsrichtlinien

- Alle Zuschlagpreise der Auktion sind Bruttopreise (Hammerpreis = Endpreis). Dem Käufer entstehen keine weiteren Kosten.
- Die Ersteigerung eines Werkes, Objektes oder einer Leistung gilt als Kaufvorgang. Für den ersteigerten Auktionsartikel erhalten Sie eine Rechnung.
- Die Losgeber versteigern ihre Werke, Objekte oder Leistungen und spenden die Erlöse. Teilweise ist eine Erlösteilung mit den Losgebern vereinbart. Die Losgeber erhalten als Verkäufer die Daten der Käufer zur Rechnungslegung.

Bezahlung und Abholung/Auslieferung

- Bezahlung der ersteigerten Kunstwerke sofort nach Erhalt der Rechnung.
- Abholung im Lager der Froesch GmbH, Zum Kiesberg 6, D-14979 Großbeeren. (Montag bis Freitag 09.30–15.00 Uhr, bis einschließlich Freitag, 13. Dezember 2024).
- Abholungen erfolgen nach Absprache: per Telefon +49 (0)33701 532 70 oder E-Mail an: michael.haberland@ags-globalsolutions.com (Abholungen bitte 24 Stunden vorab anmelden).
- Bei Anlieferung übernimmt der Käufer die Transportkosten.
- Der Versicherungsschutz endet mit Abholung und erlischt spätestens nach dem 13. Dezember 2024.
- Nach dem 13. Dezember 2024 fallen zusätzliche Lager- und Transportkosten für den Käufer an.

So geht's

Live-Auktion Lose 1 – 31

Schriftlich bieten

- Bitte reichen Sie Ihre schriftlichen Gebote bis spätestens Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18.00 Uhr ein.
- Gebotsformulare senden Sie bitte ausgefüllt an vbki@kettererkunst.de.
- Ihr schriftliches Gebot wird nur bis zu der Höhe ausgeschöpft, die der Auktionsverlauf unbedingt erfordert und einen Zuschlag ermöglicht.

Telefonisch bieten

- Bitte melden Sie sich für telefonische Gebote mit dem Gebotsformular bis spätestens Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18.00 Uhr an. Bitte per E-Mail an vbki@kettererkunst.de.
- Der Anruf von Ketterer Kunst bei Ihnen erfolgt am Auktionsabend kurz vor Aufruf des Loses.
- Bitte achten Sie darauf, unter der von Ihnen genannten Telefonnummer zwischen 20.00–22.30 Uhr erreichbar zu sein.

Vor Ort mitbieten (nur für geladene Gäste)

- Die Auktionsgala beginnt am Donnerstag, 17. Oktober 2024, um 18.00 Uhr mit einem Empfang und der Vorbesichtigung der Lose in der Konditorei der Staatsoper. Das Abendprogramm beginnt um 19.00 Uhr im Apollosaal der Staatsoper.
- Einlass und Registrierung ab 17.30 Uhr. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.
- Eine Bieternummer erhalten Sie mit der Registrierung am Einlass.

So geht's

Silent-Auktion Lose 32 – 43

SILENT

Bei unserer Silent-Auktion geben die Bieter ihre Gebote schriftlich ab. Die untere Grenze bildet dabei der im Katalog angegebene Startpreis. Das höchste eingereichte Gebot bei Beendigung der Auktion erhält den Zuschlag.

Schriftlich bieten

- Bitte reichen Sie Ihre schriftlichen Gebote bis spätestens Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18.00 Uhr ein.
- Gebotsformulare senden Sie bitte ausgefüllt an vbki@kettererkunst.de.
- Ihr schriftliches Gebot wird nur bis zu der Höhe ausgeschöpft, die der Auktionsverlauf unbedingt erfordert und einen Zuschlag ermöglicht.

Vor Ort mitbieten (nur für geladene Gäste)

- Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Gebote für die Lose der Silent-Auktion am 17. Oktober 2024 persönlich in die jeweilige Gebotsliste einzutragen. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort.
- Eine Bieternummer erhalten Sie bei der Registrierung am Einlass.
- Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Mindestgebottsschritte. Diese werden vor Ort kommuniziert.
- Es empfiehlt sich, in der Silent Auktion rechtzeitig ein Maximalgebot abzugeben.
- Ende der Silent-Auktion: 17. Oktober 2024, 23.00 Uhr in der Staatsoper Unter den Linden.
- Falls Ihr Gebot den Zuschlag erhält und Sie vor Ende des Auktionsabends schon die Staatsoper verlassen haben, werden wir Sie schriftlich oder telefonisch benachrichtigen.

Der Erlös des Abends geht an:

Gemeinnützige Projekte und Initiativen des VBKI

Seit 1879 wirkt der VBKI an einem einzigartigen Projekt mit: der Zukunft Berlins! Der Einsatz für das Gemeinwohl in unserer Stadt ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Mission. Mit viel Bürgersinn, ehrenamtlichem Engagement und großem persönlichen Einsatz nehmen unsere Mitglieder gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr – und setzen sich für die Stadt und ihre Einwohner ein. Wir fördern Kunst und Kultur, setzen uns für die Bildung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein, engagieren uns für die Integration von Menschen mit Fluchterfahrung in den Arbeitsmarkt, unterstützen Berliner Sporttalente und stiften Preise für Schulwettbewerbe. Auf diese Weise setzen wir Zeichen – und machen unsere Stadt Schritt für Schritt ein Stück lebenswerter. Flaggschiff unserer Gemeinwohlförderung sind die 2005 gegründeten BERLINER LESEPATEN. Unter dem Dach des VBKI engagieren sich in diesem Projekt über 2000 ehrenamtliche Lesepatinnen und -paten an etwa 320 Bildungseinrichtungen. Fast 85 Prozent sind an Grundschulen aktiv, die übrigen an Kitas. Im Schnitt 2 Stunden pro Woche nehmen sie sich Zeit für ihre Schützlinge, schenken Aufmerksamkeit und unterstützen sie beim Spracherwerb und dem Erlernen der Lebenskompetenz Lesen. Mit dem Projekt »Sport macht Schule« trägt der VBKI dazu bei, Berliner Kindern und Jugendlichen spielerisch Zugänge zum Sport zu eröffnen – und Freude an der Bewegung zu wecken. Kern des Projekts sind 12 Sportaktionstage, die jährlich an Schulen in verschiedenen Berliner Bezirken durchgeführt werden. Die Aktionstage ermöglichen den

Kindern, ganz unterschiedliche Sportarten auszuprobieren. Seit 2013 haben mehr als 20.000 Berliner Schulkinder an dem Projekt teilgenommen, das sich besonders an Schulen in sozial schwierigem Umfeld richtet. Auch die Kulturförderung hat im VBKI eine lange Tradition. Herausragendes Beispiel ist gegenwärtig der VBKI-Preis BERLINER GALERIEN, den der VBKI jährlich gemeinsam mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg) auslobt und mit dem herausragende galeristische Ausstellungsprojekte ausgezeichnet werden. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis ehrt besonders Newcomer-Galerien, die mit ihrem unternehmerischen Einsatz die Vielfalt der künstlerischen Produktion am Standort Berlin fördern. Mit »Einstieg zum Aufstieg« tragen wir zu einer erfolgreichen Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in den Berliner Arbeitsmarkt bei. Wir nutzen unser Netzwerk, um zwischen Arbeitssuchenden und potenziellen Arbeitgebern zu vermitteln. Das Projekt richtet sich explizit auch an Menschen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind.

Mehr über unsere gemeinnützigen Projekte und Initiativen erfahren Sie unter:

www.lesepaten.berlin
www.einstiegzumaufstieg.de
www.vbki-preis-berliner-galerien.de
www.vbki.de/sport-macht-schule
www.vbki.de



Bieten Sie für Los Nr. 18 und unterstützen Sie damit:

Karajan-Akademie

Die Karajan-Akademie ermöglicht es herausragenden jungen Musikerinnen und Musikern, ihr Können im Rahmen eines Stipendiums bei den Berliner Philharmonikern zu perfektionieren. Neben Einzelunterricht bei Dozenten aus den Reihen des Orchesters sammeln die Mitglieder der Akademie wertvolle Erfahrungen in Proben und Konzerten mit den Berliner Philharmonikern und bedeutenden Dirigenten. Gegründet 1972 auf Initiative Herbert von Karajans, ist die Akademie außerdem unverzichtbar, um den musikalischen Nachwuchs der Berliner Philharmoniker zu sichern. Aber auch in berühmten Orchestern in aller Welt sind ehemalige Mitglieder der Karajan-Akademie anzutreffen.

www.berliner-philharmoniker.de/ueber-uns/karajan-akademie/



Bieten Sie für Los Nr. 14, 19 und 26 und unterstützen Sie damit:

Einstein Stiftung Berlin

Die Einstein Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung in und für Berlin – unabhängig und auf internationalem Spitzenniveau. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wurde sie im Jahr 2009 vom Land Berlin gegründet.

Nach dem Terrorangriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 und dem darauffolgenden Krieg in Gaza bedarf es größter Anstrengungen, Wege zum friedlichen Zusammenleben der jüdischen und arabischstämmigen Menschen in Israel zu finden. Aber diese Herausforderung ist nicht neu. Die Hebrew University Jerusalem, gegründet von Albert Einstein und ein enger Partner der Einstein Stiftung Berlin, hat hierzu in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Beitrag geleistet und plant – gemeinsam mit der Freien Universität Berlin – nun einige Forschungsprojekte und eine Reihe von Veranstaltungen, mit dem Ziel, die Zukunft positiv zu gestalten. Die Erlöse der Lose 14, 19 und 26, die der Einstein Stiftung in Teilen zufließen, werden von ihr für diesen Zweck verwendet werden.

www.einsteinfoundation.de



Bieten Sie für Los Nr. 27 und unterstützen Sie damit:

KINDERHILFE e.V.

Seit 1983 begleitet der KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V. Familien mit krebs- oder lebensbedrohlich erkrankten Kindern. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Familien, die die schockierende Diagnose »Ihr Kind hat Krebs« erhalten, in jeder Lebenslage zu unterstützen und zu begleiten.

Unsere psychosoziale Beratung hilft Familien im Umgang mit schwerkranken Kindern und Jugendlichen. Wir unterstützen sie bei der Bewältigung des Alltags. Der Verein betreibt 3 Standorte in Berlin, Potsdam und Frankfurt (Oder). Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im ambulanten Kinderhospizdienst.

Die Finanzierung der Arbeit des Kinderhilfe e.V. erfolgt durch Spenden und Benefizveranstaltungen.

Erfahren Sie mehr unter:

www.kinderhilfe-ev.de



Bieten Sie für Los Nr. 3 und 15 und unterstützen Sie damit:

Kinderopernhaus Berlin

Das mit dem OPUS KLASSIK-Preis ausgezeichnete Kinderopernhaus Berlin gehört zum Herzstück der Education-Arbeit an der Staatsoper. Mit seinen Aktivitäten gibt das Kinderopernhaus Grundschulkindern vielfältige Möglichkeiten, um Musiktheaterwerke aus ihrer eigenen Perspektive zu gestalten und aufzuführen. 2010 in Berlin-Lichtenberg gegründet, hat es stetig an Strahlkraft gewonnen und ist seit 2018 in 6 Berliner Bezirken etabliert. Das Kinderopernhaus kooperiert berlinweit mit vielen engagierten Partnern. Im Ursprungsbezirk Lichtenberg sowie in Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf und Neukölln existieren regionale Kinderopernhäuser, die jährliche Musiktheaterproduktionen realisieren, an insgesamt 13 Orten sind Schul-AGs initiiert worden, während in der Staatsoper die Fäden zusammenlaufen und jedes Jahr im Kinderopernhaus Unter den Linden eine ambitionierte Produktion von Kindern und Opernprofis realisiert wird.

www.staatsoper-berlin.de

**Junge
Staatsoper**

Staatsoper Unter den Linden

Bieten Sie für Los Nr. 13 und unterstützen Sie damit:

Wunderblock Foundation

Die Wunderblock Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung, die 2020 von der Malerin Katharina Grosse gegründet wurde. Die Foundation hat es sich zum Ziel gesetzt, unser Verständnis von Malerei zu erweitern und zu vertiefen – und die vielfältige Zukunft dieses Mediums, das immer wieder in Frage gestellt wird, mitzugestalten. Ihre zentrale Aufgabe sieht die Stiftung in der Erschaffung von Denk- und Erfahrungsräumen, in denen die Frage bearbeitet wird, was Malerei im sozialen Gefüge unserer Welt bewirken kann. Sie versteht sich als interdisziplinärer Praxisraum, Forschungszentrum und offenes Archiv.

Mit dem Wunderblock Award fördert die Foundation herausragende Protagonisten aus verschiedenen Bereichen. Die Auszeichnung richtet sich an Menschen mit ungewöhnlichen Positionen und künstlerischen Vorhaben. Diese Form der Förderung soll kontinuierlich ausgebaut werden.

Ihren Sitz hat die Wunderblock Foundation im brandenburgischen Groß Kreutz auf dem Gelände einer ehemaligen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft. Die Gebäude des Areals werden in ein Ensemble aus flexibel nutzbaren Atelier-, Wohn- und Ausstellungsräumen umgebaut. Der Stiftungssitz wird eine Bibliothek, Wohnateliers, Gemeinschaftsräume und einen großen Performance-space enthalten. Für die landschaftliche Umgestaltung und Aufforstung des weitläufigen Geländes konnte der visionäre niederländische Landschafts- und Gartendesigner Piet Oudolf gewonnen werden.

www.wunderblockfoundation.org

Wunderblock

Bieten Sie für Los Nr. 2 und unterstützen Sie damit:

Land-in-Sicht e.V.

Der Förderverein Land-in-Sicht e.V. unterstützt gemeinnützige Vereine in ländlichen Regionen Sachsens, die sich mit ihrer kulturellen und sozialen Arbeit für Weltoffenheit, humane, demokratische und soziale Denkweisen engagieren. Sein Ziel ist dabei die finanzielle Unterstützung von Initiativen, die schon seit einiger Zeit aktiv sind, deren Arbeit jedoch mit dem fortschreitenden Rechtsruck in Politik und Gesellschaft zunehmend schwieriger wird.

Darüber hinaus versteht sich der Förderverein als Plattform für all jene Menschen, die sich positionieren wollen – für ein Miteinander ohne Diskriminierung, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Sexismus.

www.land-in-sicht-ev.de



Lose Live-Auktion

1 — Kunstwerk, Johanna Dumet	S. 20	11 — Erlebnis, Mercedes-Benz CLE 300 4Matic Cabriolet	S. 40
2 — Kunstwerk, David Schnell	S. 22	12 — Kunstwerk, Josef Fischnaller	S. 42
3 — Erlebnis, Exklusiver Ausblick mit stilvollem Ausklang	S. 24	13 — Kunstwerk, Katharina Grosse	S. 44
4 — Kunstwerk, Otto Dix	S. 26	14 — Kunstwerk, Thomas Zipp	S. 46
5 — Kunstwerk, Yadegar Asisi	S. 28	15 — Erlebnis, Privates Konzert im schönsten Saal Berlins	S. 48
6 — Erlebnis, Sterne-Küche auf dem Wannsee	S. 30	16 — Kunstwerk, Norbert Bisky	S. 50
7 — Kunstwerk, Olaf Nicolai	S. 32	17 — Kunstwerk, Alicja Kwade	S. 52
8 — Kunstwerk, Karl Horst Hödicke	S. 34	18 — Erlebnis, Klassik im Wohnzimmer	S. 54
9 — Kunstwerk, Elvira Bach	S. 36	19 — Kunstwerk, Hito Steyerl	S. 56
10 — Erlebnis, Kulinarische Reise	S. 38	20 — Kunstwerk, Martin Assig	S. 58
		21 — Erlebnis, Nachts in der Nashorn-Pagode	S. 60
		22 — Kunstwerk, Anne Imhof	S. 62
		23 — Kunstwerk, Trisha Baga	S. 64
		24 — Erlebnis, Der Traum vom Fliegen	S. 66
		25 — Kunstwerk, Leiko Ikemura	S. 68
		26 — Kunstwerk, Thomas Zipp	S. 70
		27 — Erlebnis, Kulinarik im Kerzenschein und Musik mittendrin im großen Orchester	S. 72
		28 — Kunstwerk, Christopher Lehmpfuhl	S. 74
		29 — Kunstwerk, Christian Awe	S. 76
		30 — Erlebnis, Once in a Lifetime	S. 78
		31 — Kunstwerk, Mia Florentine Weiss	S. 80

1

Johanna Dumet Cocktails d'été, 2023

Öl auf Leinwand und Holzperlen
85 x 100 cm

Startgebot: 4.000 €

Johanna Dumet (geb. 1991) absolvierte 2011 ihr Modedesign-Studium an der La Calade, Marseille, Frankreich. Bevor sie ihr Studium begann, studierte sie Angewandte Kunst am Baccalauréat (STI) in La Souterraine, Frankreich. Dumet malt mit Öl auf Leinwand. Sie verwendet auch andere Techniken wie zum Beispiel mit Gouache bemaltes Papier, das auf die Leinwand geklebt wird. Sie ist dafür bekannt, impulsiv, mit Gespür für den Pinselstrich und ohne Zwänge zu malen. Das Ergebnis ist ein erhabener, faszinierender Einsatz von Farbe und abstrakter Formen, der ständig mit der Figuration interagiert. Anstatt sich nur auf Details zu konzentrieren, schafft Dumet eine minimalistische Darstellung dessen, was sie sieht. Dennoch ist sie in der Lage, das Motiv zu verstehen, ohne Formen über Farben zu korrigieren. Die Idee hinter diesem Gemälde war, eine Sommerlandschaft mit einer begrenzten Farbpalette zu

schaffen: Rosa, Rot, Gelb, Dunkel- und Hellblau sowie Braun. Inspiriert von einer selbstgemachten Halskette sollten diese Farben die Szene bestimmen. Durch den unkonventionellen Einsatz der Farben wird das figurative Gemälde leicht abstrakt. Geometrische Formen, die Spargel, Tomaten, Eiswürfel und Toast mit Kaviar darstellen sollen, wirken eher wie Muster oder Spielzeuge, was das Werk komplexer macht. Das Gemälde entfaltet verschiedene Geschichten und strahlt eine spürbar positive Sommerenergie aus. Dumet lebt und arbeitet in Berlin.

Gestiftet von: Johanna Dumet und König Galerie



2

David Schnell
Stimme, 2024

Öl auf Leinwand
85 x 65 cm

Startgebot: 20.000 €

Die Landschaftsmalerei von David Schnell (*1971) schafft energiegeladene und farbtensive Landschaftsbilder, die wie konstruierte Räume wirken. Dabei nehmen architektonische Versatzstücke mehr oder weniger dominant die Bildfläche der Landschaften ein. Als motivische Quelle seiner Bilder dienen David Schnell Orte wie die Kulturlandschaft um Leipzig, Wohn- und zuvor Studienort des ehemaligen Meisterschülers von Arno Rink an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. In seinen Landschaftsbetrachtungen evokiert der Künstler aber keine realen Erinnerungsmomente. Horizonte überlagern sich, Perspektiven werden verschoben, der Betrachter versucht die einzelnen Fragmente architektonisch zusammensetzen, scheitert jedoch, obwohl die Werke eine unleugbare Tiefe besitzen. Der Raum bleibt nicht näher bestimmbar, und löst sich wieder in seine unbestimmten Fragmente und Farbsplitter auf. Einzelausstellungen mit Arbeiten

von David Schnell wurden u.a. in den Kunstsammlungen Chemnitz, dem Museum Küppersmühle, Duisburg, dem Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, Schweiz oder dem GEM Den Haag, Niederlande gezeigt. Mit dem Stipendium der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo erhielt er 2013 das höchstdotierte Stipendium der Bundesrepublik.

Gestiftet von: David Schnell und
Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



3

Exklusiver Ausblick mit stilvollem Ausklang

Genießen Sie zu viert einen unvergesslichen Abend in der Staatsoper und im Rocco Forte Hotel de Rome

Startgebot: 3.000€

Die Staatsoper Unter den Linden in Berlin lädt Sie gemeinsam mit den »Freunden & Förderern« ein zu einem musikalischen Erlebnis der besonderen Art: Nach der Begrüßung durch Intendantin Elisabeth Sobotka besuchen Sie zu viert eine Opern- oder Konzertvorstellung der aktuellen Spielzeit. Das Geschehen auf der Bühne verfolgen Sie von der öffentlich nicht zugänglichen Proszeniumsloge der Intendantin. In der Pause erwartet Sie ein Imbiss im privaten Meyerbeer-Salon, wo ein Dramaturg gern mit Ihnen in Dialog tritt. Ausklingen lassen Sie den Abend in der Bar CHIARO im Fünf-Sterne-Rocco Forte Hotel de Rome, in dem Sie auf Einladung des Hauses auch übernachten können. Seit über 275 Jahren vereint die Staatsoper Tradition und Innovation, präsentiert herausragende Inszenierungen und zieht mit ihrem vielseitigen Repertoire

Kulturbegeisterte aus aller Welt an. Unter der künstlerischen Leitung von Intendantin Elisabeth Sobotka und Generalmusikdirektor Christian Thielemann erwartet Sie eine Saison voller musikalischer Höhepunkte – von klassischen Meisterwerken bis zu aufregenden Neuproduktionen.

Gestiftet von: Staatsoper Unter den Linden und Rocco Forte Hotel de Rome



Copyright: Markus Ebener

4

Otto Dix Masken in Trümmern, 1946

Pastellkreide auf grauem Papier
52,5 x 47 cm
gerahmt

Startgebot: 6.000 €

Otto Dix (1891–1969) gilt heute als einer der bedeutendsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein engagierter und ambivalenter Realismus bleibt bis heute brisant. Den Maler jedoch auf seinen Verismus der 20er-Jahre festzulegen, hieße, ihm seine vitale Wandlungsfähigkeit, seine Modernität abzusprechen. Wie kaum ein Zweiter hat er in den Wechsellagen und Widersprüchen seines Werkes die Zäsuren und Verwerfungen des Jahrhunderts der Extreme reflektiert. Nach dem Ersten Weltkrieg rückt Dix in Dresden, ab 1922 in Düsseldorf zum enfant terrible der deutschen Kunstszene auf. Dix avanciert 1920/21 zum Protagonisten eines neuartigen brutalen Realismus mit sozialkritischer Potenz und politischer Brisanz. Seit Herbst 1925 in Berlin, ab 1927 als Professor der Kunstakademie wieder in Dresden, gelingt ihm der Durchbruch zu einer herausragenden Figur der Gegenwartskunst. Während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

in Deutschland wird Dix als »entarteter« Künstler diffamiert. Er emigriert nicht ins Ausland, sondern tritt den Rückzug in eine »Innere Emigration« in Hemmenhofen am Bodensee an. Dix konzentriert sich auf Landschaftsmalerei und Porträtaufträge. Nach 1945 entwickelt er einen neoexpressionistischen Verismus von expliziter Aussage- und Stilschärfe. Dix bezieht neben dem Wohnhaus in Hemmenhofen wieder ein Atelier in Dresden und erfährt in beiden deutschen Staaten hohe Anerkennung und zahlreiche Ehrungen bis zu seinem Tod 1969.

Gestiftet von: BAYER AG



Copyright: Businessfotografie Inga Haar, Markus Stegner

5

Yadegar Asisi Blaufrau, 2024

Print Edition auf Hahnemühle, individuelles Farbfinish durch den Künstler
140 x 194 cm
Exemplar 2/10
gerahmt

Startgebot: 5.000€

Der 1955 in Wien geborener Künstler mit persischen Wurzeln hat die Kunstwelt durch seine monumentalen Panoramen revolutioniert. Sein Studium der Architektur und Malerei in Dresden und Berlin sowie seine Lehrtätigkeit haben Asisi zu einem Meister der visuellen Illusion gemacht. Durch die Kombination von perspektivischer Zeichnung, traditioneller Malerei und moderner Digitaltechnik schafft er immersive Erlebnisse, die den Zuschauer in das Herz des Geschehens versetzen.

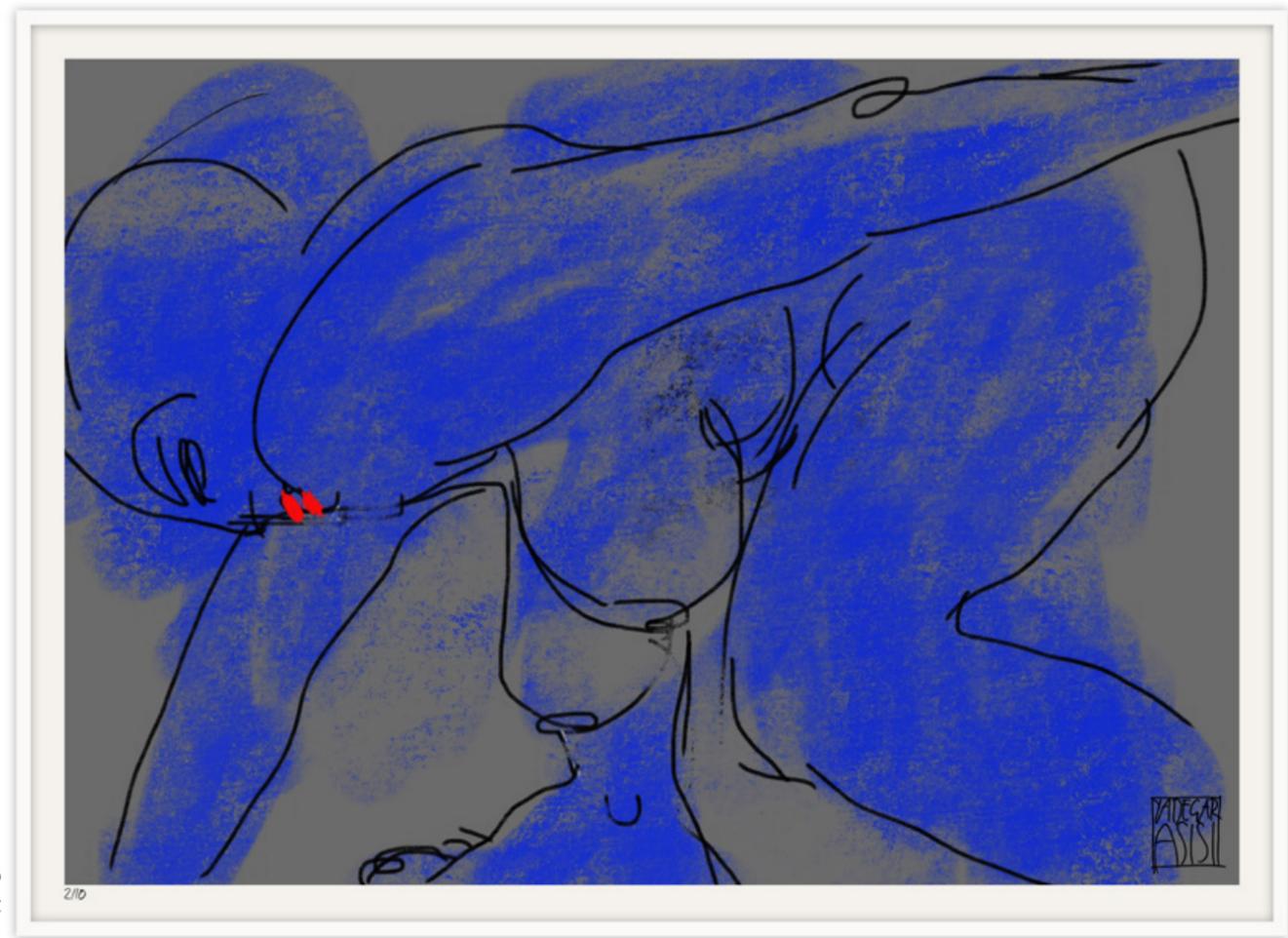
Als ehemaliger Meisterschüler von Klaus Fußmann nimmt die klassische Malerei in seinem Schaffensprozess zunächst eine komplementäre Rolle ein, frühe Arbeiten sind skizzenhaft angelegt oder in Arbeitszuständen belassen. Später wird Malerei in erster Linie bei der Entwicklung räumlicher Arbeiten eingesetzt, verbindet sich mit der Zeichnung und dient der Illusion von Raum. Mit zunehmenden Panorama-Projekten

verschwimmen manuelle und digitale Instrumente. Die Malerei dehnt sich losgelöst von den Panorama-Projekten wieder aus. Die gestiftete Arbeit stammt aus einer frühen Serie digitaler Malerei, die 2024 als Print Edition im Rahmen des Panoramaprojektes DIE KATHEDRALE VON MONET erneut aufgelegt wurde. Es handelt sich um die erste Arbeit Asisis, die dem Kunstmarkt zugänglich gemacht wird.

Zusätzlich erleben Sie eine Exklusivführung durch das Pergamon-Panorama in Berlin durch den Künstler.

Gestiftet von: Yadegar Asisi

Copyright: asisi



6

Sterne-Küche auf dem Wannsee

Ein Mahl mit bis zu 10 Gästen, zubereitet von Sterne-Koch Thomas Kammeier auf dem Flachbodenboot »Vrouwe Janna«

Startgebot: 2.000€

Die Fahrt auf der »Vrouwe Janna« (Baujahr 1895) führt über den Großen Wannsee, startet am Nachmittag und führt in den Abend hinein. Skipper und Eigentümer des wunderschön restaurierten Flachbodenbootes ist der EUREF-Gründer und -Vorstand Reinhard Müller. Und wie sollte es bei dieser Konstellation anders sein: Durch den Motor fließt kein Diesel, sondern CO₂-neutrales E-Fuel.

Für das leibliche Wohl sorgt Thomas Kammeier, der Chef der 5 EUREF-Restaurants, der für das HUGOS mit einem Guide-Michelin-Stern ausgezeichnet und mehrfach zum Berliner Meisterkoch gewählt wurde. Last but not least bietet die exklusive Tour, die an

einem schönen Sommertag 2025 stattfinden soll, auch die Möglichkeit zum Sprung ins kühle Nass.

Gestiftet von: Reinhard Müller und Thomas Kammeier, EUREF AG



7

Olaf Nicolai

I never look at you from the place from which you see me (Diptychon), 2023

Fotografie auf Alu-Dibond
jeweils 61 x 51 cm
Exemplar 2/2

Startgebot: 12.000€

Die künstlerischen Arbeiten und Projekte von Olaf Nicolai (*1962) sind im internationalen Ausstellungsgeschehen stets präsent. 2015 bespielte er als Beitrag zum Deutschen Pavillon auf der 56. Biennale von Venedig das Dach des Pavillons. Seine Werke im öffentlichen Raum sind europaweit zu finden. Am Berliner Flughafen begrüßt und verabschiedet die Arbeit »Gadget« Reisende an Terminal 1. In der City West ist die Installation »Lesser«, eine überdimensionierte Gaslaterne aus Edelstahl, zu finden. »I never look at you from the place from which you see me« ist eine fotografische Arbeit, die im Juni 2022 im griechischen Olympia entstand. Die Motive zeigen die Landschaft und die historischen Anlagen Olympias – jedoch in anamorphotischen und fließenden Verzerrungen. Entstanden sind sie unter Benutzung eines parabolischen Spiegels – jenes Spiegels, der zum

Entzünden der Olympischen Flamme durch die Sonneneinstrahlung genutzt wird. Diese neueste Werkreihe von Olaf Nicolai wurde 2023 erstmals in einer Einzelausstellung in der Galerie EIGEN + ART Berlin gezeigt. Unter freiem Himmel waren die Arbeiten auch schon im Olympiapark München und am Kallimarmaro-Stadion in Athen auf Plakatwänden zu sehen.

Gestiftet von: Olaf Nicolai und
Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



8

Karl Horst Hödicke In Konstruktion, 1987

Kunstharz auf Leinwand
200 x 300 cm
gerahmt

Startgebot: 30.000€

Karl Horst Hödicke (1938–2024) ist vor allem für seine neoexpressionistischen Gemälde bekannt. Die breiten Pinselstriche und die spezifische Farbpalette geben dem Betrachter das Gefühl, einen Ort durch Erinnerungen wahrzunehmen. Insbesondere Berlin mit seiner sich ständig wandelnden Stadtsilhouette wurde zu einem zentralen Motiv seiner Bilder.

1957 nach Berlin gezogen, wurde Hödicke zu einem der Sprecher einer kleinen Gruppe von jungen Künstlern, die die Malerei revolutionieren wollten. Kaum hatte sich die deutsche Nachkriegsmoderne dem internationalen Trend zur Abstraktion angeschlossen, revoltierten sie gegen diese neue »Doktrin« mit einer Wiederbelebung der als veraltet geltenden figurativen Malerei. In der Folge wurde Hödicke zu einem Pionier des deutschen Neo-Expressionismus – zusammen mit Georg Baselitz, Jörg Immendorff und A.R. Penck.

»In Konstruktion« ist ein meisterhaftes Beispiel der farbintensiven, ausdrucksstarken Bildsprache Hödickes. Figuren aus dem Kasperletheater finden sich häufig bei diesem Künstler. Wie er selbst einmal sagte, malte er stets das, was sich um ihn herum befand – und diese Figuren sah er als Spielzeug bei seinem kleinen Sohn. Aber darüber hinaus war er ebenso fasziniert von dem Ausdruck und der Symbolhaftigkeit der Figuren. So könnten sie auch – in historischer Hinsicht – im Kontext der Endphase des Kalten Krieges gelesen werden.

Gestiftet von: König Galerie und
Karl Horst Hödicke Estate

Copyright: Roman März



9

Elvira Bach Lieblinge, 2002

Acryl auf Papier
78 x 104 cm
gerahmt

Startgebot: 5.000€

Elvira Bachs Werk »Lieblinge« aus dem Jahr 2002 ist ein eindrucksvolles Beispiel ihrer charakteristischen Bildsprache, die weibliche Stärke und Individualität feiert. Das Gemälde zeigt eine selbstbewusste Frau mit breiten Schultern und markanten Zügen, typisch für Bachs Darstellungen. Begleitet wird die Figur von 2 großen Schuhen, die symbolisch für den individuellen Weg der Frau stehen. Die dominierenden Rot- und Schwarz-Weiß-Töne verstärken die emotionale Ausdruckskraft und unterstreichen die sinnliche und kraftvolle Präsenz der Frau.

Bachs Werk thematisiert die Ambivalenzen des weiblichen Ichs und die Balance zwischen Maskierung und Selbstenthüllung. »Lieblinge« verkörpert eine Mischung aus Melancholie, Ironie, Erotik und Exotik. Das Bild vermittelt die Botschaft von weiblicher Autonomie und Unabhängigkeit und stellt die Frau als starkes, aber

auch verletzlichem Individuum in den Mittelpunkt. Durch ihre expressive und energiegeladene Malweise hinterfragt Bach traditionelle Geschlechtervorstellungen und Erwartungen an Frauen. »Lieblinge« ist somit nicht nur ästhetisch, sondern auch gesellschaftlich relevant, da es die Vielschichtigkeit und innere Stärke der Weiblichkeit darstellt.

Gestiftet von: Elvira Bach und
KORNFELD Galerie Berlin



10

Kulinarische Reise

Private Dining in der Villa der Weberbank
Teilnehmerzahl: 20 Personen

Startgebot: 8.000€

Die eindrucksvolle, im englischen Landhausstil erbaute Villa der Weberbank bietet das passende Ambiente für einen kulinarischen Abend mit Ihren Gästen. Beginnend mit einem Champagner-Empfang genießen Sie ein gesetztes Dinner und begleitende Weine für bis zu 20 Personen. Ihren Wunschtermin stimmen Sie bitte mit der Weberbank ab (veranstaltung@weberbank.de).

Gestiftet von: Weberbank Actiengesellschaft –
Privatbank der Hauptstadt



11

Mercedes-Benz CLE 300 4Matic Cabriolet

Shaped by Desire – das neue CLE Cabriolet

Startgebot: 48.000€

Das neue CLE Cabriolet kombiniert die sportlichen Designelemente des CLE Coupés wie die kraftvolle Frontpartie inklusive tiefgeneigter Motorhaube und ausdrucksstarke Powerdome mit dem stilvollen Stoff-Akustikverdeck. Der CLE ist ein Cabriolet für alle, die sich herausragendes Design, dynamischen Fahrspaß und die Möglichkeit, in Sekundenschnelle ein Freiheitsgefühl zu erlangen, wünschen. Ein Mosaik aus luxuriösen Highlights im Innenraum verleiht dem neuen CLE Cabriolet ein hochwertiges Gesamtbild auf höchstem Niveau.

Gestiftet von: Mercedes-Benz Niederlassung Berlin



12

Josef Fischnaller Pink Dahlia, 2019

C-Print auf Alu-Dibond / Acryl
120 x 90 cm
Auflage 3 Ed. (2 A.P.)

Startgebot: 4.000€

Josef Fischnaller ist kein Maler, sondern Fotograf. Kein Kopist vergangener Zeiten, sondern ein Interpret für die Neuzeit. In der Weiterführung seiner seit 15 Jahren fortlaufenden Serie meisterlicher Re-Inszenierungen von Renaissance-Portraits und Flämischer Stillleben, hebt Josef Fischnaller sein Können nunmehr auf die nächste Stufe. Dass sich die künstlerische Fotografie, im Gegensatz zu der rein funktionalen Fotografie, über eine eigene Bildsprache und Bildwirklichkeit definiert, betonte die amerikanische Autorin Susan Sontag bereits in ihrer 1977 erschienenen Essaysammlung »Über Fotografie«, indem sie die Fotografie als Kunstform neuer formaler Möglichkeiten und Erweiterung der tradierten visuellen Sprache definierte.

Josef Fischnaller, dessen Arbeiten u.a. auch in Galerien in London, Mailand und New York zu sehen und in großen internationalen Sammlungen vertreten sind, erweitert diese auch durch seine, jetzt noch weiter

verfeinerte, Verwendung des Lichts, sodass die Fotografien auf den ersten Blick eben doch wie gemalt wirken. Dabei beruhen seine kunstvoll szenischen Arrangements auf der Gegenseitigkeit moderner Absurdität und der Allgegenwart kunsthistorischer Hinweise. Der gebürtige Österreicher lebt und arbeitet in Berlin.

Gestiftet von: Josef Fischnaller und
Galerie Friedmann-Hahn



13

Katharina Grosse Ohne Titel, 2017

Acryl auf Aluminium
73 x 91 x 142 cm
Exemplar 1/3 (+ A.P.)

Startgebot: 58.000€

Für Katharina Grosse (geb. 1961 in Freiburg im Breisgau) ist die Malerei nicht an einen Ort gebunden: »Ein Gemälde kann überall landen: auf einem Ei, in der Armbeuge, entlang des Bahngleises, in Schnee und Eis, oder am Strand.« Internationale Bekanntheit erlangte die Malerin mit ihren in Sprühtechnik ausgeführten In-situ-Arbeiten, die sich über Wände, Böden, Alltagsgegenstände, skulpturale Strukturen und sogar Landschaften hinweg erstrecken.

Die vorliegende ebenfalls in Sprühtechnik ausgeführte skulpturale Arbeit geht auf einen Werkstrang zurück, bei dem Katharina Grosse die skulpturalen Objekte aus ihrem ursprünglichen Kontext der In-situ-Arbeiten herauslöste. Besonders geeignet dafür waren diejenigen Objekte, deren plastische Eigenschaften in Beziehung zum Malvorgang zu verstehen sind, wie z.B. die Erde, die auch als Pigment zu lesen ist oder die steinähnlichen Formen, die wie die vergrößerte

plastische Entsprechung von Spraystaub erscheinen können. Die Farbbewegung durchbricht die Kontur des Objekts und verbindet es mit der Umgebung. Das Objekt verliert seine eindeutige plastische Form, tritt ein in einen flirrenden Zustand zwischen Farbraum und physikalischem Raum. Es wirkt fragmentarisch, roh, brachial und verunklart Größenverhältnisse, verfremdet das Vertraute.

Gestiftet von: Katharina Grosse



Jens Ziehe © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

14

Thomas Zipp White Flowers, 2019

Acryl, Öl, Lack und Kunststoff auf Leinen
180 x 150 cm

Startgebot: 20.000€

Das Gemälde »White Flowers« von 2019 ist ein großformatiges Werk. Das zentrale Motiv des Gemäldes ist eine ikonenhafte Topfpflanze. Diese Pflanze ist umgeben von einem chaotischen Hintergrund. Das englische Zitat, das sich unten auf dem Bild befindet, stammt aus Victor Hugos Gedicht »Les Djinns« (1829). In diesem Gedicht beschreibt Hugo die Schönheit von Schneeflocken und vergleicht sie mit Blumen. Dieser poetische Gedanke manifestiert sich in der Darstellung der Blumen im Gemälde.

Die beiden abgebildeten Blüten in »White Flowers« sind von kreisrunder Form und unterscheiden sich in ihrer Farbgebung. Die eine Blüte ist blau, während die andere rot ist. Diese Farbkontraste verleihen dem Gemälde eine lebendige und dynamische Ausstrahlung. Die Kombination aus abstraktem Hintergrund und der klaren, stilisierten Form der Topfpflanze erzeugt eine faszinierende Spannung. »White Flowers« lädt den

Betrachter ein, über die Verbindung von Natur sowie Chaos nachzudenken – und die Schönheit in beiden zu erkennen.

Gestiftet von: Thomas Zipp



15

Privates Konzert im schönsten Saal Berlins

Tauchen Sie mit bis zu 40 Gästen ein in die Welt der Kammermusik im Apollosaal der Staatsoper

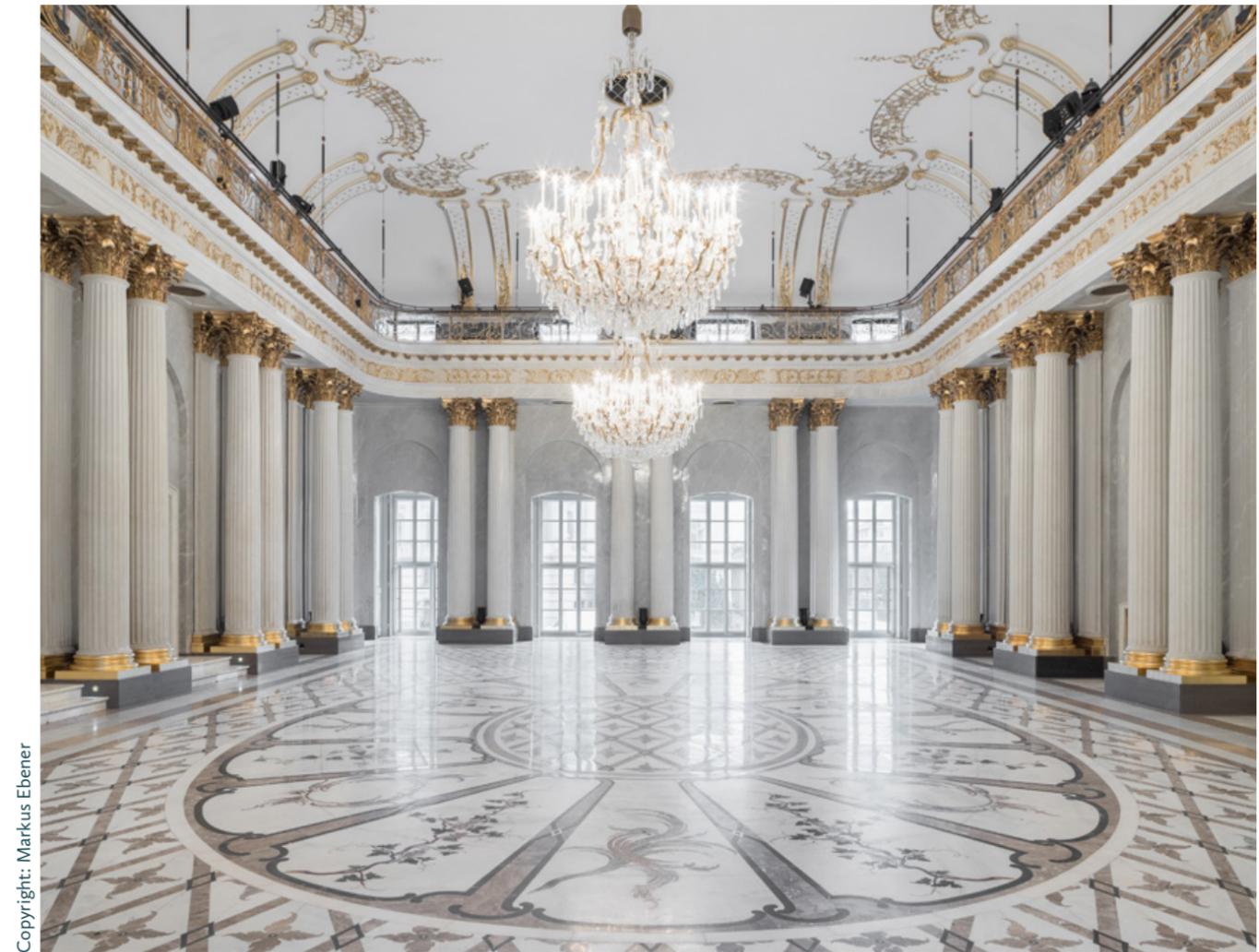
Startgebot: 10.000€

Benannt nach dem Gott der Künste, besticht der Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden durch seine elegante Architektur und unvergleichliche Atmosphäre. Erleben Sie in diesem außergewöhnlichen Rahmen mit bis zu 40 Gästen ein intimes Kammerkonzert mit herausragenden Musikern der Staatskapelle Berlin. Lassen Sie sich von der Virtuosität und der Leidenschaft der Künstler verzaubern, während sie Meisterwerke aus verschiedenen Epochen interpretieren. Ein Kammerkonzert lässt Sie Musik hautnah erleben. Genießen Sie die Welt der klassischen Musik mit unvergesslichen Momenten voller Emotionen und Klangfülle.

Wir begrüßen Sie vor dem Konzert mit einem Aperitif und lassen den Abend mit einem Empfang mit den teilnehmenden Künstlern sowie der Leitung des Hauses ausklingen. Der Apollosaal steht ausschließlich der Staatsoper Unter den Linden und ihren

Partnern zur Verfügung. Mit diesem Los erhalten Sie die einzigartige Möglichkeit, sich in einem privaten Kreis von der Magie des Apollosaals verzaubern zu lassen.

Gestiftet von: Staatsoper Unter den Linden und »Freunde & Förderer«



Copyright: Markus Ebener

16

Norbert Bisky Waver, 2024

Öl auf Leinwand
150 x 120 cm

Startgebot: 38.000€

Norbert Bisky zählt zu den erfolgreichsten Vertretern der zeitgenössischen figurativen Malerei. Persönliche Erfahrungen von erlebtem Terror, Reisen nach Brasilien sowie Einflüsse aus der Medienwelt formuliert der Künstler zu Szenen von Schönheit, Sexualität, Gewalt und Zerstörung. Dabei lösen sich figurale Elemente in abstrakte Räume und Formen auf, weiche Pastelltöne treffen auf farbintensive, lebendige Farben. Seine dynamischen Kompositionen zeigen einen Zustand der Instabilität und Haltlosigkeit, durchflochten von Verweisen und Zeitbezügen.

Für das Staatsballett Berlin fertigte er 2013 das Bühnenbild zur Aufführung Masse, die in der Halle im Berghain stattfand. Seit Mai 2017 ist dort seine Arbeit Vertigo im Eingangsbereich fest installiert. Seine Bilder waren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen und gehören u.a. zur Sammlung des MoMA, New York, des Israel Museum, Jerusalem, des Museum Ludwig,

Köln, der Berlinischen Galerie, Berlin, des National Museum of Modern and Contemporary Art, Seoul und der Staatsgalerie Stuttgart. 2024 waren seine Arbeiten in einer Einzelausstellungen in New York zu sehen. Für die Staatsoper Stuttgart fertigte er in Kooperation mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen das Bühnenbild zum Stück Die Schöne Müllerin und führte Regie. Bis 26.09.24 läuft die Einzelausstellung Walküren im Museum der Stadt Worms im Andreasstift.

Gestiftet von: Norbert Bisky

Eigens für die VBKI-Auktion fertigte der Künstler diese neue Arbeit an.



17

Alicja Kwade Amás Matter, 2023

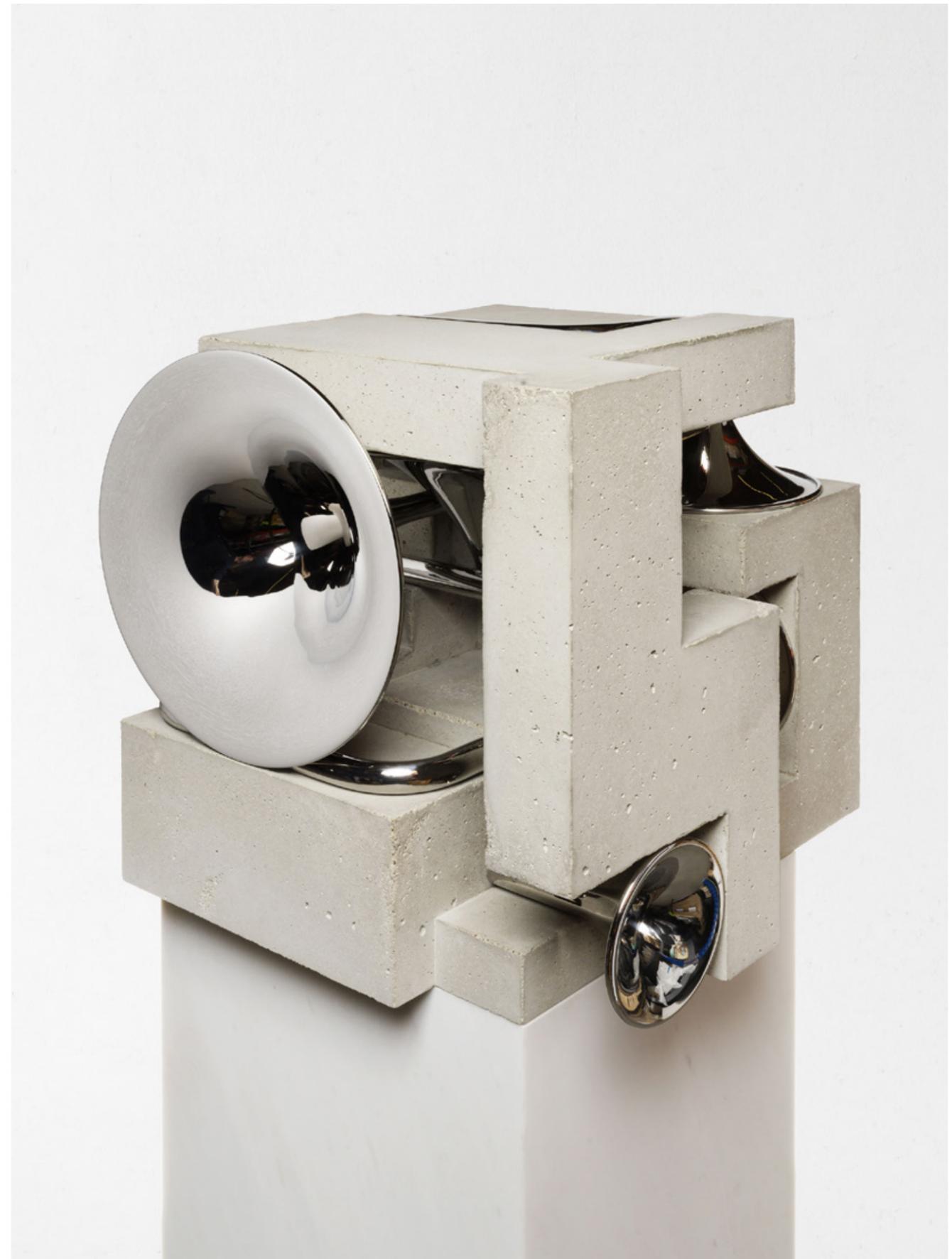
Edelstahl, Beton, Marmor
50 x 50 x 50 cm

Startgebot: 30.000€

Alicja Kwade zählt zu den wichtigsten bildenden Künstlerinnen ihrer Generation. Die Arbeiten der in Berlin lebenden Künstlerin basieren auf Konzepten von Raum, Zeit, Wissenschaft und Philosophie. Sie schafft sowohl skulpturale Objekte und Installationen im Außenraum als auch Videos und Fotografien. Eine besondere Bedeutung haben dabei, so der Ankündigungstext für ihre Ausstellung 2020 in der »Langen Foundation«, »pure Materialien wie Gold, Kupfer, Kohle, Stein und Holz, sowie symbolisch aufgeladene Alltagsgegenstände wie Uhren und Lampen als Verweis auf Aspekte von Zeit, Energie und Materie. Sie kombiniert diese elementaren Materialien und kulturell geprägten objets trouvés in ihren konzeptuell-präzisen und immer auch poetisch-magischen Anordnungen. Es gelingt ihr dabei das scheinbar Offensichtliche als trügerisch vorzuführen und die Wahrnehmung des Betrachters zu irritieren.«

»Amás Mater« ist im Rückblick auf die frühere Serie »Hypothetische Gebilde« entstanden. Die Arbeit ist von dem Phänomen sogenannter »Wurmlöcher« inspiriert. »Wurmlöcher« sind theoretische Strukturen, die 2 Orte oder 2 Dimensionen im Universum verbinden; sie verbinden Parallelwelten. Sie können sich ohne Begegnungen in verschiedenen Dimensionen in verschiedenen Formen bewegen. In dieser Arbeit veranschaulicht Alicja Kwade dies durch den Stein in verschiedenen Zuständen. Aufgrund seiner leitfähigen Eigenschaften wird außerdem reines Kupfer verwendet.

Gestiftet von: Alicja Kwade und Pace Gallery



18

Klassik im Wohnzimmer

Genießen Sie ein privates Hauskonzert mit Musikern der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker

Startgebot: 10.000€

Ob Bach, Brahms oder Beethoven, ob Streicher oder Bläser – hier spielt die Musik nur für Sie. Verabreden Sie sich gemeinsam mit bis zu 8 Musikern der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, die ein exklusives Programm nur für Sie, Ihre Familie oder Ihre Gäste im privaten Rahmen aufführen.

Erleben Sie so ein einmaliges Hauskonzert mit Kammermusik – näher kann man den jungen Musikern aus der Philharmonie Berlin nicht sein.

Gestiftet von: Karajan-Akademie
der Berliner Philharmoniker



Copyright: Adamik Peter

19

Hito Steyerl Tent/Texture III, Kharkiv, 2015

UV-Pigmentdruck auf Dibond
100 x 100 cm
Exemplar 3/5
gerahmt

Startgebot: 9.000 €

Hito Steyerl ist bildende Künstlerin, Filmemacherin und Autorin, deren Arbeiten sich häufig mit Fragen der Militarisierung, der Rolle der Medien in der Globalisierung und der Verbreitung von Bildern durch digitale Technologien befassen. »Tent/Texture III, Kharkiv« ist eine Collage aus visuellen Fragmenten, die auf 3D-Scans von Objekten und Landschaften basiert, die Hito Steyerl 2015 mit ihrem Smartphone im kriegszerrütteten Charkiw in der Ukraine aufgenommen hat.

Anstelle einer nahtlosen Darstellung des Platzes produziert Steyerl ein Tableau digitalisierter Fragmente: zerbrochene Bilder von Sandsackhaufen, Gebäudeteilen, Bürgersteigen und einem gelb-blauen Freiwilligenzelt (in der Farbe der ukrainischen Flagge) zur Unterstützung der Anti-Terror-Operation der Regierung. Die lückenhaften Bilder verstärken die Trennung

zwischen realen und virtuellen Realitäten und den Zustand der Unvorhersehbarkeit, der die zeitgenössische Realität in der Ukraine bestimmt.

Gestiftet von: Hito Steyerl



20

Martin Assig St. Paul #396, 2013

Tempera und Wachs auf Papier
39,3 x 30,5 cm

Startgebot: 2.000 €

Die Werke von Martin Assig (*1959) führen ein Eigenleben jenseits der Sprache. Seine Bilder und Zeichnungen sind auratische Gegenstände, in denen sich Körperlichkeit, Gefühle und Menschenexistenz spiegeln. Etwas in diesen Bildern scheint schon immer dagewesen zu sein – und doch war es so noch nie zu sehen. »Es ist schwierig zu unterscheiden, zwischen den inneren Bildern und den Bildern, die man in seinem Leben gesehen hat. Diese Verknüpfung hat eine hohe Leitfähigkeit für meine Arbeit. Es gibt immer wieder die Vorstellung, unmögliche Bilder zu malen. Bilder sind vollkommen stumm und lassen sich nicht auf Worte zurückführen. Die Dinge, die im Bild abzulesen sind, sind Bekenntnisse und Absichten. Bruchstücke, Dissonanzen, Unvereinbarkeiten sind wichtig.« (Martin Assig, 2005) Werke des Künstlers befinden sich u.a. im Museum of Modern Art, New York, Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, Kunstmuseum Basel, British Museum,

London, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid, Hamburger Kunsthalle, Berlinische Galerie und Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Gestiftet von: Martin Assig



21

Nachts in der Nashorn-Pagode

Eine abendliche Safari durch den Berliner Zoo mit Direktor Dr. Andreas Knieriem

Startgebot: 3.000€

Der Zoo Berlin ist der älteste sowie meistbesuchte Zoo Deutschlands und eine der artenreichsten zoologischen Einrichtungen weltweit. Tagsüber können Sie hier die Vielzahl an tierischen Bewohnern bewundern, zu denen auch die einzigen Großen Pandas in Deutschland gehören. Aber waren Sie schon mal in der Dämmerung dort? Wenn die letzten Gäste gegangen sind und ein besonderes Leben erwacht? Wer wird abends erst richtig aktiv und wer darf draußen schlafen? Gehen Sie diesen spannenden Fragen und weiteren Geheimnissen der Zoo-Bewohner bei einem Spaziergang mit Zoo-Direktor Dr. Andreas Knieriem auf den Grund und erleben Sie die besondere Atmosphäre des abendlichen Parks – den Sie ganz für sich allein genießen können.

Lassen Sie die Führung in entspannter Atmosphäre und unter den neugierigen Blicken von Panzernashörnern und Tapiren bei einem Flying Buffet und der passenden Weinbegleitung in der neuen Nashorn-Pagode ausklingen. Ihren Termin für die Zooführung mit tierischen Highlights für maximal 6 Personen im Frühling/Sommer 2025 ab 18.30 Uhr stimmen Sie direkt mit dem Zoo Berlin ab.

Gestiftet von: Zoologischer Garten Berlin AG



Copyright: Zoo Berlin, Hendrik Gergen

22

Anne Imhof Untitled, 2024

Acrylic on Aluminium

170 x 120 cm

Courtesy of the artist and Sprüth Magers

Startgebot: 28.000€

Anne Imhof (*1978) hat sich in den letzten 10 Jahren zu einer der renommiertesten Künstlerinnen ihrer Generation entwickelt. Sie lebt in Berlin, verbrachte ihre prägenden Jahre jedoch in Frankfurt am Main und studierte an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste.

Imhofs Praxis umfasst Performance und Choreografie, Malerei und Zeichnung, Musik, Installation und Skulptur. Während ihr Werk von Natur aus facettenreich ist und sich immer weiter in immer mehr Medien, wie zuletzt den Film, ausdehnt, konzipiert Imhof ihr künstlerisches Schaffen aus der Perspektive der Malerei.

Imhof ist eine Bildermacherin, deren Bilder, ob bewegt oder still, sowohl auf die Geschichte der Malerei als auch auf die Fetische der zeitgenössischen Warenkultur verweisen. Imhofs Performances wurden entsprechend als Tableaux vivants bezeichnet.

Besonders hervorzuheben ist Imhofs Faust (2017) im Deutschen Pavillon während der 57. Internationalen Kunstausstellung der Biennale di Venezia, für die sie mit dem Goldenen Löwen für die beste nationale Beteiligung ausgezeichnet wurde.

Für die neue Arbeit »Untitled«, 2024 ist eine Aluminiumplatte mit einem Farbverlauf aus Acrylfarbe beschichtet, die auch in der Automobilindustrie

verwendet wird. Tiefe Kratzer unterbrechen die verführerisch glatte Oberfläche und rufen Assoziationen zu einer Zeichnung hervor, während die glänzende und reflektierende Oberfläche, die Umgebung widerspiegelt.

In »Untitled«, 2024 zeigt Imhof eine der charakteristischen Techniken ihrer malerischen Praxis: das Kratzen. Die Aluminiumplatte, die mit einem Farbverlauf aus schwarzer Acrylfarbe beschichtet ist, wirkt verführerisch glatt. Gestische Linien, die Hell von Dunkel trennen, bieten jedoch einen scharfen Kontrast zu diesem graduell verlaufenden Ton- und Farbwechsel. Imhofs Kratzer sind scharf und unterbrechen die glatte Oberfläche, so sind sie ein weiterer Kommentar Imhofs zur Warenkultur in der postkapitalistischen westlichen Gesellschaft.

Gestiftet von: Galerie Sprüth Magers

Eigens für die VBKI-Auktion fertigte die Künstlerin diese neue Arbeit an.



23

Trisha Baga Will and Grace, 2024

Öl auf Holz
22 x 27,5 x 4 cm
gerahmt

Startgebot: 8.000€

Trisha Baga malt Bilder aus dem Weltraum, weil sie sie als »Formen der Funktionsweise der Welt und unseres eigenen Bewusstseins« betrachtet. Bagas jüngste Gemälde befassen sich mit fernen Galaxien und der Art und Weise, wie sich Informationen verbreiten, was sich in ihren malerischen Untersuchungen von Licht, Reflexion und High-Tech-Bildern widerspiegelt. Anstatt einfach nur Weltraumbilder darzustellen, versucht sie, die Tiefe des Universums durch unzählige Schichten undurchsichtiger und durchscheinender Farbe nachzubilden, um »alle Materie und alle Universen zu ehren, durch die Licht hindurchgeht, um zum Auge des James-Webb-Teleskops zu gelangen.«

Trisha Baga (*1985, Venice, FL) lebt und arbeitet in New York. Ihre Arbeiten waren in Gruppenausstellungen im ARoS Aarhus Art Museum, in der Kunsthalle Wien, auf der Biennale für aktuelle Fotografie,

im PS1, im Centre d'Art Contemporain, auf der Europäischen Biennale für zeitgenössische Kunst und in der Julia Stoschek Foundation im ZKM zu sehen.

Gestiftet von: Trisha Baga und Galerie Société



24

Der Traum vom Fliegen

Lufthansa Simulatorflug & First Class-Weine

Startgebot: 2.500€

Für viele ist es ein unerfüllter Kindheitstraum: einmal im Leben ein Flugzeug steuern. Seit mehr als 60 Jahren bildet Lufthansa in ihren Trainingszentren Crews für den weltweiten Liniendienst aus. In der größten Simulator-Flotte Europas werden sämtliche Szenarien trainiert, die während eines Fluges auftreten können. Die umfassende Aus- und Weiterbildung ist zentral für einen sicheren Flugbetrieb. Nehmen Sie selbst Platz im Flugsimulator und lernen den Arbeitsplatz einer Cockpit-Crew kennen. In Begleitung eines Piloten erfahren Sie im Schnelldurchlauf die Grundlagen des Fliegens. Gemeinsam bringen Sie ein modernes Verkehrsflugzeug virtuell in die Luft und landen es sicher am Zielflughafen.

Zusätzlich erhalten Sie 12 exklusive Weine der Lufthansa First Class. Die sorgfältig zusammengestellte Kollektion umfasst Rot- und Weißweine aus den beliebtesten Anbauregionen der Welt.

Gestiftet von: Lufthansa Group



25

Leiko Ikemura Long Street-H, 2013

Tempera und Öl auf Jute
60 x 90 cm

Startgebot: 46.000€

In ihren lebhaft gestischen, oft irritierenden und märchenhaft anmutenden Werken erzählt die in Berlin lebende Künstlerin Leiko Ikemura von Träumen und Konflikten des Lebens. Eines ihrer zentralen Themen ist der Dialog zwischen Mensch und Natur. »Long Street-H« wirkt sowohl vertraut als auch surreal. Sanfte Farbtöne und dynamische Pinselstriche verleihen dem Motiv eine lebendige Energie. Weite und Tiefe der Komposition sowie die abstrahierte Darstellung von Straße und Landschaft weisen in eine ferne Welt. Das Werk ist auch eine Einladung zur Reflexion über unsere Beziehung zur Umwelt und zu uns selbst. Furore machte die japanisch-schweizerische Künstlerin erstmals Anfang der 1980er-Jahre mit ihrer ausdrucksstarken, kämpferischen Bildwelt im Umfeld der Neuen Wilden. International berühmt ist sie heute für in Zwischenwelten schwebende Mädchen und kosmische Landschaften. In Japan wird sie gefeiert als Künstlerin,

die gerade durch das konsequente Eintauchen in die westliche Kunst zu einer einzigartigen Synthese beider Kulturen fand. Nach groß angelegten Retrospektiven, u.a. im Kunstmuseum Basel oder im National Museum of Modern Art, Tokio, sowie zahlreichen Einzelausstellungen weltweit, zählte das Magazin »Contemporary Art Issue« sie kürzlich zu den drei wichtigsten Künstlerinnen der Gegenwart.

Gestiftet von: Leiko Ikemura



26

Thomas Zipp Unknown Plant#4, 2019

Acryl, Öl und Siebdruck auf Leinen
80 x 60 cm

Startgebot: 10.000€

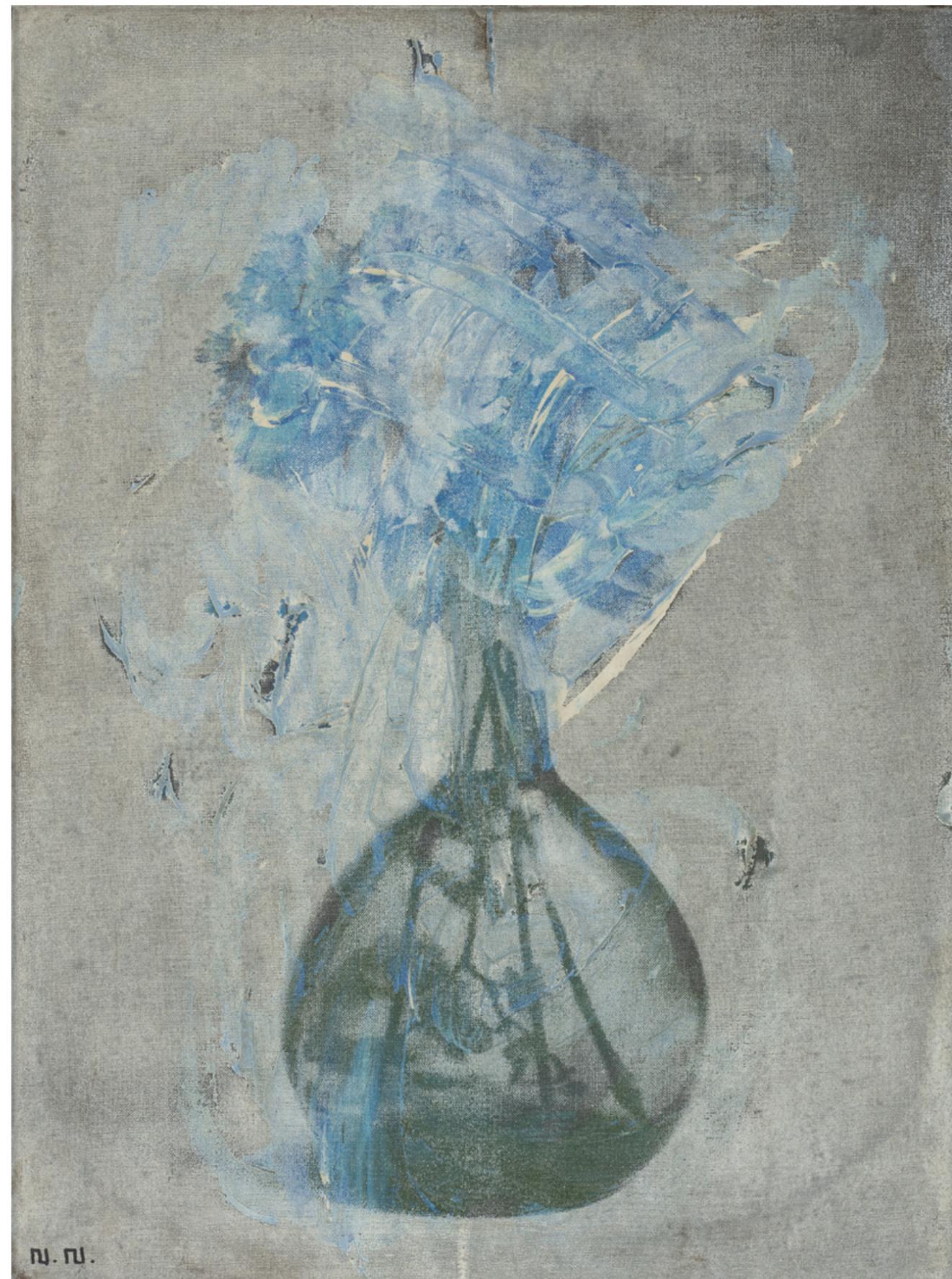
Das Gemälde »unknown plant #4« zeigt eine Pflanze beziehungsweise eine Sammlung von Schnittblumen in einer Vase. Der Titel suggeriert eine wissenschaftliche Perspektive auf die Pflanzen, als ob sie Objekte der Forschung wären. Die unbekannte Pflanze bleibt rätselhaft, etwas noch zu Untersuchendes. Hat sie möglicherweise etwas Toxisches oder wirkt sie positiv auf uns?

Die abstrakte Darstellung lädt zur Interpretation ein und verbindet Kunst mit wissenschaftlicher Neugier. Die Farbpalette im Gemälde ist überwiegend in Blautönen gehalten, wodurch verschiedene Blauschattierungen Tiefe und Volumen erzeugen. Diese künstlerische Darstellung ermöglicht es dem Betrachter, eigene Interpretationen zu finden und verknüpft Kunst mit der Faszination für das Unbekannte.

Die Vase ist ein interessantes Element des Gemäldes. Sie ist transparent und hat eine bauchige Form, die sich

nach oben hin verjüngt. Die Vase steht vor einem neutralen Hintergrund, der den Fokus auf die Schnittblumen lenkt. Durch diese Gestaltung wird die Vase nicht nur als einfaches Gefäß wahrgenommen, sondern als Teil des Gesamtkunstwerks. Ihre Form und Transparenz könnten symbolisch für die Verbindung zwischen Natur und menschlicher Wahrnehmung stehen.

Gestiftet von: Thomas Zipp



27

Kulinarik im Kerzenschein und Musik mittendrin im großen Orchester

Ein einzigartiges Erlebnis zum Jahresbeginn für bis zu 35 Gäste

Startgebot: 10.000€

Der Abend beginnt mit einem romantischen dreigängigen Dinner im nostalgischen Restaurant »Alte Pumpe« in Berlin-Schöneberg. Inmitten von Kerzenschein und alten Kupferkesseln werden Sie kulinarisch verwöhnt. Die Getränkebegleitung ist inklusive. Nach dem Espresso geht es nur wenige Meter weiter zum Theatersaal der Pumpe.

Dort bereitet sich die Deutsch-Skandinavische Jugend-Philharmonie, bestehend aus 80 jungen Musikern aus 25 Ländern, auf ihr großes Konzert in der Philharmonie am 5. Januar vor. Sie haben die exklusive Gelegenheit, hier schon zuvor ein Konzert mit Ausschnitten aus ihrem Programm zu genießen. Das Besondere daran: Sie sitzen – wenn Sie möchten – nicht wie sonst VOR dem Orchester, sondern MITTENDRIN! Sie können den jungen Musikern in die Noten schauen, die spannende nonverbale Kommunikation zwischen

Dirigenten und Musikern verfolgen – oder einfach wegsträumen, als ob Sie in einer riesigen musikalischen Badewanne liegen ...

Ein abschließender Sektempfang zusammen mit den jungen Musikern rundet diesen einzigartigen Abend ab. **Dieses besondere Event findet am Freitag, den 3. Januar 2025 statt.**

Gestiftet von: KINDERHILFE e.V. und der Deutsch-Skandinavischen Jugend-Philharmonie



28

Christopher Lehmpfuhl Herbststimmung an der Neuen Nationalgalerie, 2005

Öl auf Leinwand
30 x 100 cm

Startgebot: 5.000 €

Christopher Lehmpfuhl, geboren 1972 in Berlin, ist bekannt für seine ausdrucksstarken, pastosen Landschaftsgemälde, die er in der Tradition der Pleinairmalerei direkt vor Ort im Freien schafft. Seine Werke reflektieren die unmittelbare, sinnliche Wahrnehmung seiner Umgebung. Lehmpfuhl arbeitet mit Ölfarbe, die er mit den bloßen Händen auf die Leinwand aufträgt und verleiht so seinen Gemälden eine beeindruckende Textur und Tiefe.

Sein Werk »Herbststimmung an der Neuen Nationalgalerie« aus dem Jahr 2005 fängt eine herbstliche Szene in sanftem Licht vor der Neuen Nationalgalerie ein. Die leuchtenden, farbenfrohen Bäume im Hintergrund setzen einen lebhaften Kontrast zu den beiden Figuren, die lange Schatten werfen. Auf der linken Seite des Bildes erhebt sich das bedeutende Bauwerk des Museums, gestaltet von Ludwig Mies van der Rohe. In diesem Werk vereint Lehmpfuhl die visuelle

Schönheit und die Atmosphäre des Herbstes, wie er sie an jenem Tag erlebte, und verwandelt die Szene in eine lebendige Darstellung von Landschaft und Architektur.

Gestiftet von: Christopher Lehmpfuhl und
KORNFELD Galerie Berlin



Detail

29

Christian Awe charco, 2024

Acryl auf Leinwand
80 x 65 cm

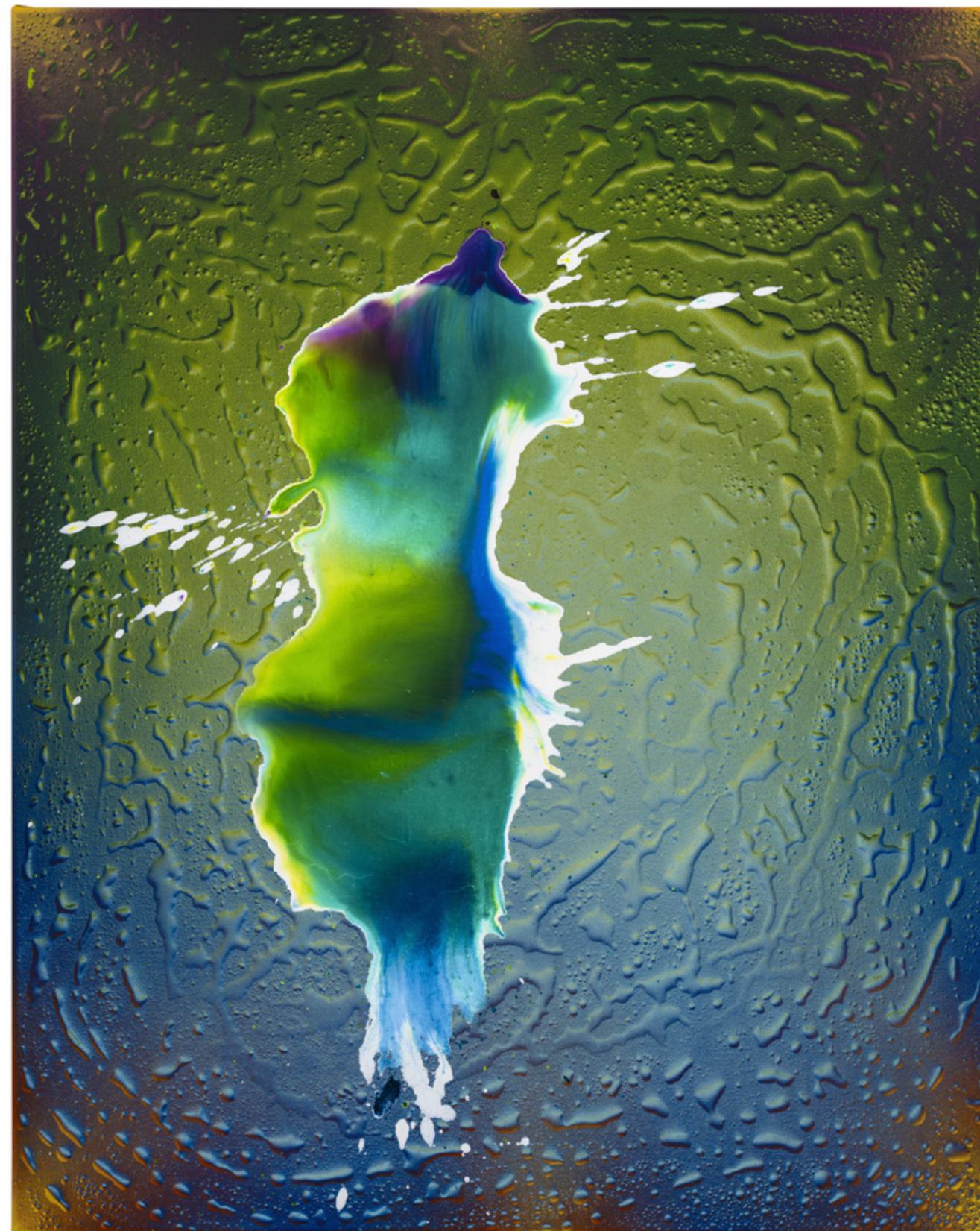
Startgebot: 6.000 €

Farbe ist für Christian Awe Lebensenergie und Passion. Die Arbeiten des Berliner Künstlers faszinieren durch ihre Farbintensität und ihre Dynamik. Mit einer fast tänzerischen Leichtigkeit und einer malerischen Virtuosität kombiniert Awe Farben und Formen und schafft für den Betrachter einen Moment der Freiheit und der Lebensfreude.

Dabei lotet Awe die Grenzen der Malerei immer wieder aufs Neue aus. In einem künstlerischen Spiel aus Licht und Schatten erschafft er dreidimensional plastisch anmutende Kompositionen. Echte Wassertropfen scheinen über die Oberfläche zu perlen und lassen die Grenzen zwischen Imagination und Realität verschwimmen. Darüber bilden energetische Farbströme, kraftvolle Splashes und spontan wirkende, luftig schwebende Gesten eine spannungsreiche Symbiose in einem Dialog aus Spontaneität, Experiment und künstlerischem Kalkül. Sie vereinen sich zu poetisch

pulsierenden Welten aus Kolorit, die den Betrachter mitreißen in einen Kosmos der Farben und Emotionen. Christian Awes Werke laden die Betrachter dazu ein, sich auf eine inspirierende Reise der Sinne zu begeben und immer wieder Neues zu erblicken und zu erspüren.

Gestiftet von: Christian Awe



30

Once in a Lifetime

Traumweine in einem Top-Restaurant

Startgebot: 10.000€

Es gibt wunderbare Weine und ebensolche Verkostungen. Und es gibt »Once in a Lifetime«-Weinerlebnisse, die unvergesslich sind und von denen man noch den Enkeln erzählt – falls vorhanden.

Von einem solchen Weinerlebnis reden wir heute. Weine, die Sie in dieser Qualität noch nie oder äußerst selten getrunken haben und wahrscheinlich nie wieder trinken werden. Welcher Weinliebhaber träumt nicht von Trouvaillen, die als »Bückware« von wenigen, privilegierten Händlern an die ebenso privilegierte Kundschaft weitergeleitet werden?

Und von welchen Weinen träumen Sie? Prickelndem Champagner, gereiftem Bordeaux oder Burgunder? Berühmten Weinen aus der neuen Welt? Oder doch von großartigen deutschen Rieslingen, die immer noch zu den besten Weißweinen der Welt zählen?

Abhängig von Ihren Vorlieben – und der Ersteigerungssumme – bewegen wir uns in einer Weinwelt, die zum

Beispiel aus Bollinger, Dom Perignon, Keller, Huber, Honivogl, Müller Scharzhofberg, Hill of Grace, Grange, DRC, Sine Qua Non, Mouton, Haut Brion, L'Ermita, Vega Sicilia, Sassicaia oder Ornellaia besteht.

Checken Sie ein bei Thorsten Krauß und Carsten Sellschopf, 2 enthusiastischen Weinkennern, die ihre persönlichen Schätze in einem Berliner Top-Restaurant großzügig mit Ihnen und Ihren 5 Gästen teilen werden. Bieten Sie für eine unvergessliche (Wein-)Reise rund um die Welt zu Ihren ganz persönlichen Traumweinen!

Gestiftet von: Thorsten Krauß und Carsten Sellschopf



31

Mia Florentine Weiss LOVE HATE, 2022

Dick gewebtes Polypropylengewebe mit Aluminiumoberfläche
Maße (aufgeblasen): 2,2 x 5 x 1 m
Maße (verpackt in Box): 1 x 1 m

Startgebot: 20.000€

Mia Florentine Weiss' LOVE-HATE-Skulptur hat bei ihren weltweiten Präsentationen ein großes Publikum fasziniert und viel mediale Aufmerksamkeit erhalten. Jetzt können Sie dieses ikonische Kunstwerk auch als Inflatable Edition erleben. Die aufblasbare Skulptur, entworfen für die Installation im Innen- und Außenbereich, entfaltet sich auf beeindruckende 5 Meter Länge. Die Konstruktion ermöglicht ebenso ein müheloses Ablassen der Luft und die Lagerung in einer eleganten Metallbox.

Die Arbeit besteht aus gewebtem, recyceltem Polypropylengewebe, ein Material, das auch schon Christo und Jeanne-Claude für ihre Verhüllungen verwendet haben.

Das Ambigramm (= Schriftzug, der von 2 Blickwinkeln aus zu lesen ist) LOVE HATE steht als große silberne Botschaft für die Dualität von Liebe und Hass. Zugleich feiert die Skulptur mit ihrer symbolischen Farbe das 25-jährige Jubiläum des Projektes.

Gestiftet von: Mia Florentine Weiss



Lose Silent-Auktion

32 — Kunstwerk, Bodenvase KRUKENFORM	S. 84
33 — Erlebnis, Hertha BSC im Olympiastadion	S. 86
34 — Erlebnis, Panorama des 21. Jahrhunderts	S. 88
35 — Kunstwerk, Laura Nieto	S. 90
36 — Kunstwerk, Tina Heuter	S. 92
37 — Erlebnis, 1800 Weine: Sie haben die Wahl!	S. 94
38 — Kunstwerk, Julian Rosefeldt	S. 96
39 — Kunstwerk, Sven Hoffmann	S. 98
40 — Erlebnis, Exklusive Kunst-Expedition durch Berlin-Mitte	S. 100
41 — Kunstwerk, Diébédo Francis Kéré	S. 102
42 — Kunstwerk, Henri Haake	S. 104
43 — Erlebnis, Exklusive Kulinarik bei Ihnen zu Hause – »Chef's Table@home«	S. 106

32

SILENT

Bodenvase KRUKENFORM Weißes Gold und zeitloses Design

Design: Trude Petri (1951)

Porzellan

Höhe 43 cm

Atelier Edition 2022 – limitiert auf 25 Exemplare

Startgebot: 1.100€

Seit ihrer Gründung durch Friedrich den Großen vor 260 Jahren steht die Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) für handgefertigten Luxus, stilprägendes Design und beständige Werte. In der Tradition bester europäischer Handwerkskunst entstehen in Berlin seit 1763 Porzellane von zeitloser Ästhetik, die in internationale Designsammlungen aufgenommen wurden und auf der ganzen Welt begehrt sind.

Das Archiv der KPM Berlin birgt ganz besondere Schätze aus dieser langjährigen Historie. Bedeutende Künstler und Gestalter haben im Laufe der Jahrhunderte wegweisende Formen und Dessins für die KPM Berlin geschaffen.

Die Bodenvase »Krukenform« wurde von Trude Petri im Jahr 1951 entworfen. Diese markante Vase zeichnet sich besonders durch ihre ausgestellte, abgesetzte Mündung aus. Trude Petri, eine herausragende Designerin, die von 1928 bis 1968 für die KPM Berlin

arbeitete, schuf mit der »Krukenform« ein zeitloses Kunstwerk. Die limitierte Atelier Edition von 2022 ist eine Adaption und Weiterentwicklung dieses ikonischen Meisterwerks aus dem Archiv der KPM Berlin.

Erleben Sie außerdem mit bis zu 6 Personen eine Führung »Hinter den Kulissen« der KPM-Manufaktur und einen Champagner-Empfang mit der Geschäftsleitung.

Gestiftet von: Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH



33



Hertha BSC im Olympiastadion

Ein Top-Spiel und Sie sind im VIP-Bereich mit bis zu 10 Personen dabei

Startgebot: 1.000€

Erleben Sie ein Heimspiel von Hertha BSC Ihrer Wahl (nach Verfügbarkeit) in einer exklusiven Loge mit fantastischer Sicht auf das spannende Match im Olympiastadion Berlin, dem Finalspielort der UEFA EURO 2024.

Nach der Begrüßung durch den Sprecher der Geschäftsführung, Thomas Herrich, können Sie die elegante Loge mit eigener Terrasse, XL-Comfort-Sitzen, köstlichem Catering und exklusivem Service gut 5 Stunden genießen. Fotos mit dem bekannten Maskottchen Herthino und 5 VIP-Parkscheine sind natürlich inklusive.

Gestiftet von: Hertha BSC



34

SILENT

Panorama des 21. Jahrhunderts

Exklusive Direktorenführung
im Hamburger Bahnhof –
Nationalgalerie der Gegenwart

Startgebot: 1.000€

Der Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart wurde einst als Bahnhof errichtet. Seit 1996 beherbergt er eine der weltweit größten und wichtigsten öffentlichen Sammlungen, die ein vielschichtiges Panorama der Berliner Kunstszene von der Schwelle zur Mauereröffnung bis in die Gegenwart zeigt. Ausgehend von den Pionieren der Entgrenzung traditioneller Kunstformen wie Joseph Beuys, Dan Flavin oder Bruce Nauman legt das Museum in seinen Ausstellungen und Programmen den Schwerpunkt auf die Interdisziplinarität globaler, zeitgenössischer Kunst.

Till Fellrath, Direktor des Hauses, führt Sie und bis zu 24 Ihrer Gäste durch eine Ausstellung Ihrer Wahl: durch die Sammlung im Westflügel mit Werken von u.a. Isa Genzken oder Mona Hatoum, durch die ab September 2024 wiedereröffneten Rieckhallen des Gebäudes oder durch die aktuellen Ausstellungen

zeitgenössischer Kunst. Neben Einblicken hinter die Kulissen des Areals, das sich auf über 15.000 m² erstreckt, führt der Weg in den Bereich der Direktion sowie auf die Museumsbrücke: ein Balkon, der die architektonischen Flügel des klassizistischen Gebäudes miteinander verbindet.

Gestiftet von: Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart



35

Laura Nieto

Lugares abstractos, 2023–24

Öl, Aerosol und Blattgold auf Papier
100 x 65 cm
gerahmt

Startgebot: 2.500 €

»Non finito«: In den neuen Arbeiten der spanischen Künstlerin Laura Nieto dreht sich alles um die Leichtigkeit des Unvollendeten. Momentaufnahmen des flirrend-warmen mediterranen Stadtlebens oder leicht dahinfließende Blumenarrangements sind das Resultat täglicher Spaziergänge der Künstlerin – neu ist, dass die Vegetation nun viel präsenter ist, in einigen Werken auf eine beinahe invasive Art und Weise. Sowohl in den floralen Stillleben als auch in den Stadtszenen stechen Teile des Gemäldes durch unbemalte, weiße Ränder hervor, die an die Ränder von Büchern erinnern. Es ist ein anderes Arbeitsverfahren, welches die Leichtigkeit und das Unbestimmte entdeckt, Formen unvollendet lässt, oder die ersten Kleckse und Linien zeigt, die als Skizze dienen. Dadurch wird der Betrachter in die verschiedenen Phasen des kreativen Prozesses einbezogen und eingeladen, sie gedanklich weiterzumalen. Inspiriert von den großen

Meistern der Renaissance, die, angezogen von der Freiheit der Ausführung, der Spontaneität und der Schnelligkeit, bewusst das Konzept des konventionellen Finishes hinterfragten, haben die ausgestellten Werke den Aspekt des gewollten »Non finito« gemeinsam. Laura Nieto, deren Arbeiten regelmäßig in diversen europäischen Galerien gezeigt werden, lebt und arbeitet in San Sebastián.

Gestiftet von: Laura Nieto und
Galerie Friedmann-Hahn

SILENT



36

Tina Heuter Dream, 2023

Bronze
Höhe 90 cm
Exemplar 2/9 (+ 1AP)

Startgebot: 4.200€

Im Zentrum des Werks von Tina Heuter (*1968 in Düren) steht der Mensch. Seit über 25 Jahren arbeitet die Künstlerin an Ausdrucksformen, die seine Existenz erfassen und entdeckt das alte Thema der Bildhauerei immer wieder von Neuem: der Mensch als Akrobat, als Engel, im Alltag, mit Tier oder als klassische Standfigur. So unterschiedlich der Blick auf den Menschen sein kann, so variantenreich ist das Bild von ihm, das sie in ihren Plastiken formt. Und als »Beobachterin des Alltags« greift Tina Heuter mit ihren neuen Plastiken auch einmal mehr die Stimmungen aktueller gesellschaftlicher Themen auf.

Nach einer Holzbildhauerlehre im Atelier Bonifatius Stirnberg, studierte Tina Heuter an der Fachhochschule Aachen im Fachbereich Design und Bildhauerei bei Prof. Lutz Brockhaus und Prof. Benno Werth. Seither werden ihre Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, und ihre Plastiken sind in zahlreichen

privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, u. a. in den Sammlungen Kunst im Bundesrat, Berlin und der About Change Collection, Berlin. Tina Heuter lebt und arbeitet in Berlin und wird seit 2010 von der mianki.Gallery in Berlin vertreten, die 2021 zu ihrem Werk die umfangreiche Publikation »Da steht ein Mensch« veröffentlicht hat.

Gestiftet von: Tina Heuter und
Andreas Herrmann, mianki.Gallery



37

1800 Weine: Sie haben die Wahl!

Exklusiver Weinabend für 12 Personen

Startgebot: 2.000€

Erleben Sie eine ganz besondere Verkostung beim Weinheuer in Berlin. Das Thema des Abends können Sie frei wählen. Möchten Sie zum Beispiel die Vielfalt der Bordeaux-Region entdecken und verschiedene Jahrgänge verkosten? Oder bevorzugen sie eine Reise durch die Weingebiete Italiens? Vielleicht zieht es Sie ja auch mehr nach Spanien oder Südafrika? Die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen! Ein erfahrener Sommelier begleitet Sie durch eine geführte Probe, zu der auch kleine Snacks gereicht werden. Genießen Sie einen einzigartigen Abend zusammen mit Ihren Gästen in einem stimmungsvollen Ambiente. Eine Auswahl von über 1800 Weinen, Spirituosen und Champagner wartet auf Sie und bietet Ihnen eine unvergleichliche Vielfalt und Expertise.

Gestiftet von: Der Weinheuer GmbH



38



Julian Rosefeldt Manifesto (Wyndham Lewis), 2015/2017

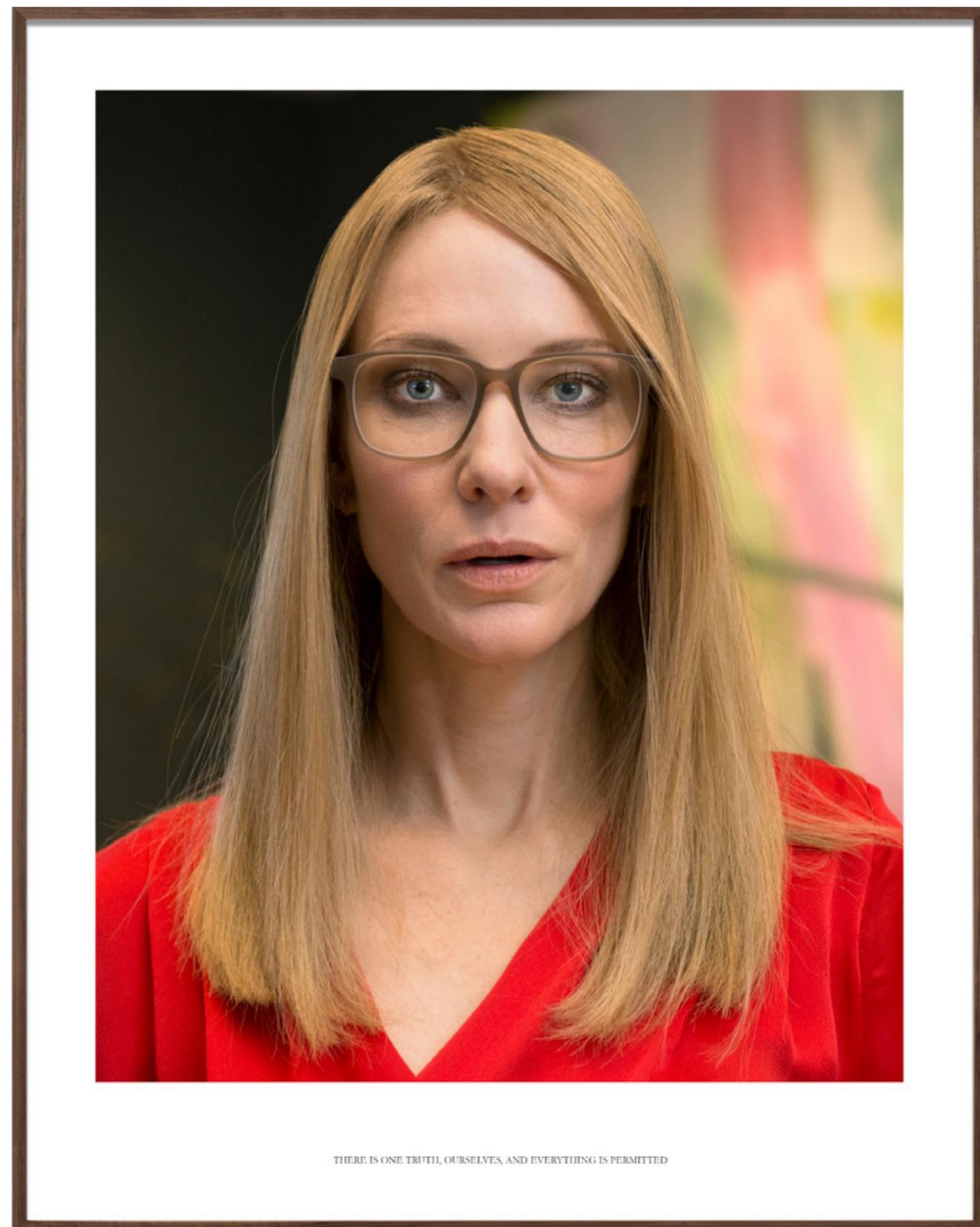
LightJet print
168 x 133 cm
Exemplar 5/6 (+ 2AP)
gerahmt

Startgebot: 6.500€

Der in Berlin lebende Künstler Julian Rosefeldt (geb. 1965) studierte Architektur in München und Barcelona (MA, 1994). Er ist international bekannt für seine visuell opulenten und akribisch choreografierten Bewegtbildarbeiten, die meist als komplexe Multi-Screen-Installationen präsentiert werden. Inspiriert von der Geschichte des Films, der Kunst und der Populärkultur, verwendet Rosefeldt bekannte filmische Tropen, um die Zuschauer in surreale, theatralische Welten zu entführen, in denen die Bewohner von den Ritualen des Alltags absorbiert werden, wobei er Humor und Satire einsetzt, um das Publikum in vertraute, fremd gewordene Welten zu entführen. Rosefeldt hat seit 2011 eine Professur für Medienkunst an der Akademie der Bildenden Künste in München inne. MANIFESTO – mit Cate Blanchett in 13 verschiedenen Rollen – ist eine Hommage an die bewegende

Tradition und literarische Schönheit von Künstlermanifesten, die im 20. Jahrhundert geschrieben wurden. Texte von Futuristen und Dadaisten über Pop Art und Fluxus bis hin zu Filmemachern wie Lars von Trier und Jim Jarmusch werden von Blanchett, die diese Collagen in 13 verschiedenen Rollen verkörpert, als performative Monologe neu interpretiert: als Choreografin, Lehrerin, Trauerrednerin, Fabrikarbeiterin, Börsenmaklerin oder Obdachlose. Der Film enthüllt sowohl die performative Komponente als auch die politische Bedeutung dieser Erklärungen und stellt die Frage nach der Rolle des Künstlers heute.

Gestiftet von: Johann & Lena König,
Jan & Charlotte Sötje



39



Sven Hoffmann Requiem an Monet, 2017

Photographie auf Alu-Dibond
65 x 200 cm
Exemplar 2/3

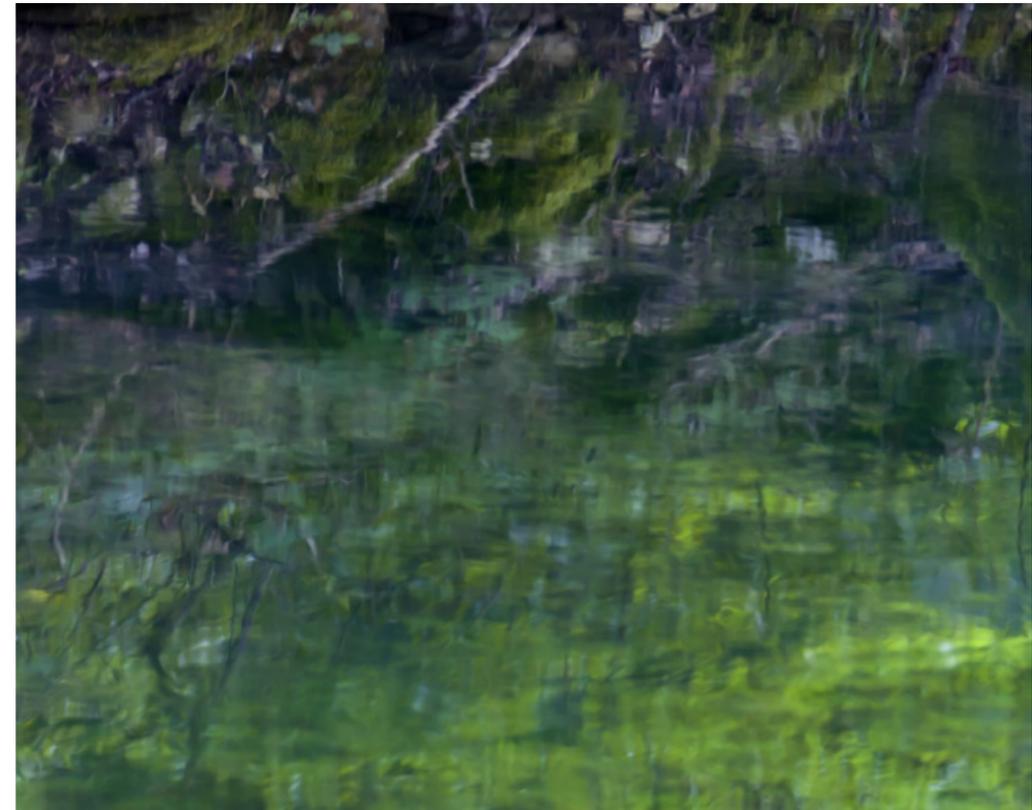
Startgebot: 3.500€

Sven Hoffmann, Jahrgang 1965, studierte in den 90-ern Malerei und Photographie an der Universität der Künste in Berlin und wurde mit seinem ins Leben gerufenen Wasser-Kunstprojekt »Aqua Globalis«, welches er bis heute noch aktiv betreibt, international bekannt. Er erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. Seine Einzelausstellungen waren unter anderem in Brasilien, China, Deutschland, Georgien, Frankreich, Polen, der Schweiz und den Vereinigten Staaten zu sehen.

In Berlin wurde zuletzt 2019 der alte Turm der Gedächtniskirche in Zusammenarbeit mit dem Festival of Lights unter dem Titel »Sparkling Church« in ein funkelnendes Wassermahnmal verwandelt. Die selbstgestellte Aufgabe, eine Kartographie des Wassers zu erstellen, oder wie John von Düffel es ausdrückte, eine Alphabetisierung des Blaus zu

schaffen, erwies sich als Sisyphusarbeit, die den Künstler wohl auch in den nächsten Jahren beschäftigen wird.
Sven Hoffmann lebt und arbeitet in Berlin.

Gestiftet von: Sven Hoffmann



Detail

40



Exklusive Kunst-Expedition durch Berlin-Mitte

Führung für bis zu 8 Personen, auf Deutsch oder Englisch
mit Dr. Lisa Zeitz

Startgebot: 2.500€

Mit über 300 Galerien und mehr als 170 Museen bildet Berlin unangefochten das kulturelle Zentrum Deutschlands. Um in dieser Vielfalt die Highlights – insbesondere die »versteckten« – zu finden, ist es hilfreich, wenn ein erfahrener Scout die Route kennt. Und wer wäre dafür besser geeignet als Dr. Lisa Zeitz, eine der tiefsten Kennerinnen der hiesigen Kunstszene und langjährige Chefredakteurin des WELTKUNST-Magazins. Entdecken Sie mit ihr auf einem rund zweistündigen Spaziergang im Stadtteil Mitte die interessantesten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Frühsommer 2025. Zum Ausklang erwarten Sie Brezeln und Champagner in privatem Rahmen.

Gestiftet von: Dr. Lisa Zeitz, WELTKUNST



41



Diébédo Francis Kéré Serpentine Pavillon, 2017

Vintage Silbergelatine Print
100 x 70 cm
Exemplar 2/10

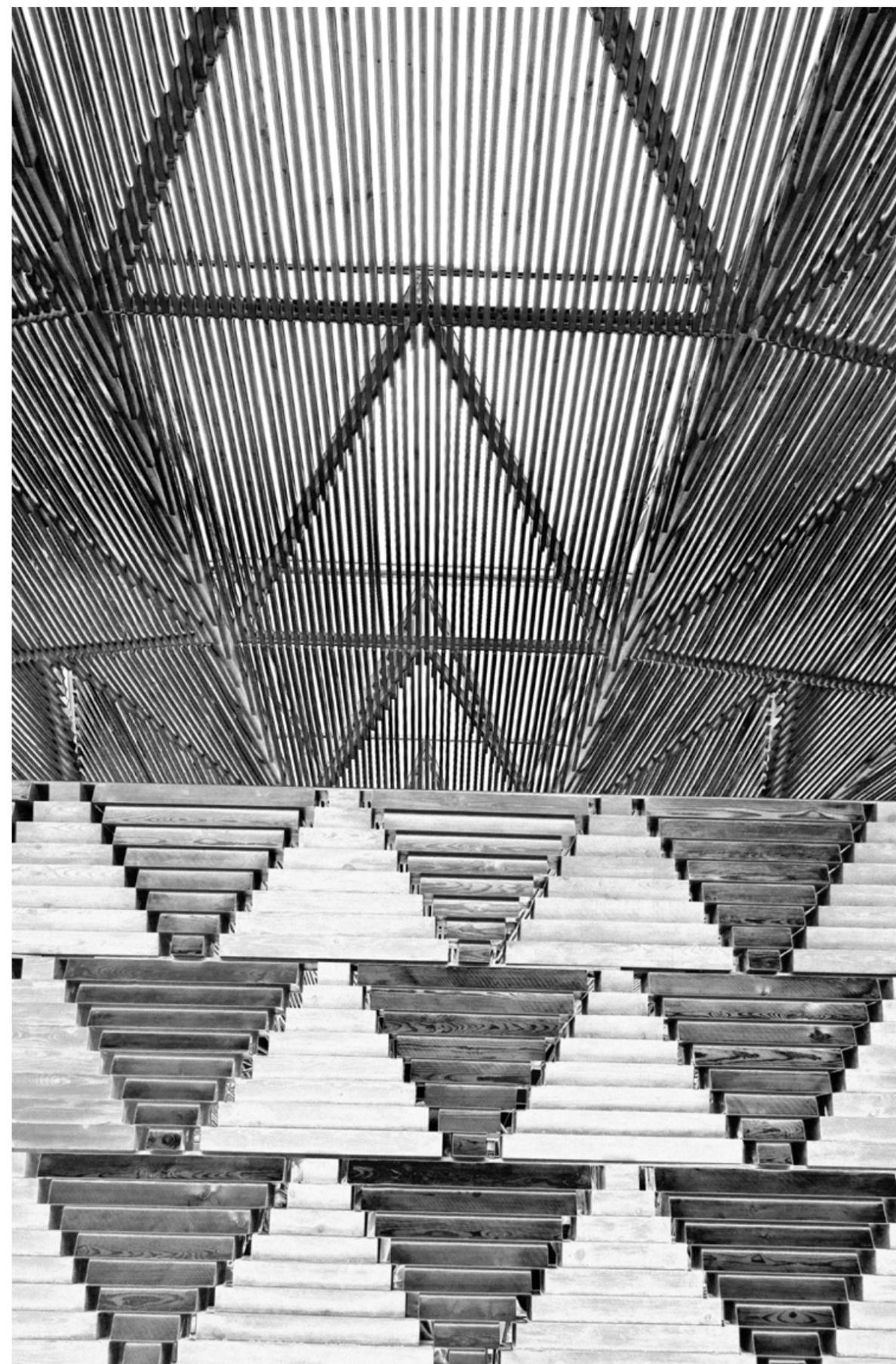
Startgebot: 3.000€

Francis Kéré ist ein international renommierter Architekt aus Burkinaabè und Preisträger des Pritzker-Architekturpreises 2022. Er ist einer der weltweit bedeutendsten zeitgenössischen Architekten, mit einer Vision, die zugleich utopisch und pragmatisch ist. Inspiriert von den Besonderheiten des jeweiligen Ortes und des sozialen Gefüges, arbeiten er und sein Team an Projekten auf 4 Kontinenten. Dazu gehören seine Entwürfe für die Nationalversammlung von Burkina Faso, die Sekundarschule Lycée Schorge, die chirurgische Klinik und das Gesundheitszentrum Léo, der Serpentine Pavillon 2017 in London und der kürzlich eröffnete Pavillon für das Tippet Rise Art Centre in Xylem (USA).

Kérés architektonische Arbeit wird durch Lehraufträge an der TU München, der Harvard Graduate School of Design, der Accademia di Architettura di Mendrisio und der Yale University sowie Einzel- und Gruppen-

ausstellungen ergänzt – unter anderem auf der Architekturbienale in Venedig, im Museo ICO in Madrid, im Architekturmuseum in München und im Philadelphia Museum of Art.

Gestiftet von: H2SF Editions



42

Henri Haake Weekend Ritual, 2024

Öl auf Leinwand
60 x 50 cm

Startgebot: 2.000 €

Eine urbane Landschaft, ein intimer Moment in den eigenen vier Wänden, ein Blick aus dem Flugzeug hoch über den Wolken: Oftmals finden wir uns in Henri Haakes Malereien in alltäglichen Situationen wieder, die wir aus unserem eigenen Leben kennen. Auf den ersten Blick erscheinen die Szenen vertraut und leicht zugänglich. Doch je mehr Zeit wir auf der Leinwand verweilen, desto reicher und tiefer wird die visuelle Welt die wir betrachten. In den Malereien versucht Haake zu verbergen, zu enthüllen und zu abstrahieren, indem er durch Perspektive, Farbe und Übermalung einen spielerischen Umgang mit dem Dargestellten schafft und gleichzeitig eine Vielzahl sozialer, sexueller, religiöser und menschlicher Motive miteinander verbindet. Für den Künstler liegt die Bedeutung nicht im Alltäglichen selbst, sondern vielmehr in den flüchtigen Momenten der Transzendenz in ihnen, die nur sieht, wer sie sehen will.

Henri Haake (*1989 in Lübeck) studierte von 2010 bis 2016 an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Robert Lucander und absolvierte ein Semester am Hunter College in New York City. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u.a. bei OFFICE IMPART. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Gestiftet von: Henri Haake und OFFICE IMPART

SILENT



43

SILENT

Exklusive Kulinarik bei Ihnen zu Hause – »Chef's Table@home«

ESPLANADE CATERING – das Team um Küchenchef Marc-André Uhlenbrock lädt Sie ein, am »Chef's Table@home« Platz zu nehmen.

Startgebot: 4.500€

Dieses Konzept bietet Ihnen ausgesuchte Geschmackserlebnisse. Genießen Sie unser exklusives 10-Gänge-Menü und nehmen Sie teil an einem interaktiven Erlebnis für passionierte Feinschmecker. Lassen Sie sich mit insgesamt 10 Genuss-Liebhabern in Ihrem Zuhause verwöhnen und erleben Sie einen kulinarisch höchst anspruchsvollen Abend. Wir bringen alles mit, was notwendig ist: vom hochwertigen Geschirr, Gläser und Besteck hin zu allen Speisen und exquisiten Weinen und sonstigen Getränken, einer passenden Dekoration sowie versierten Servicekräften, die für einen rundherum entspannten Abend sorgen. Selbstverständlich stimmen wir uns im Vorfeld detailliert mit Ihnen ab, um Ihr Zuhause als Rahmen für das Fest entsprechend zu gestalten und die

logistischen Belange professionell zu lösen. Der Termin, Auf- und Abbauzeiten sowie Ihre persönlichen Vorlieben sind Teil der Absprachen.

Gestiftet von: ESPLANADE CATERING
by Hotel Esplanade Resort & Spa Bad Saarow

Copyright: Eric Gartenschläger



Der VBKI sagt Danke!

Allen, die zur Realisierung unserer diesjährigen Auktion beitragen, danken wir von ganzem Herzen.

Erst durch Ihr Engagement wird unser Motto »Wir für Berlin« zum Leben erweckt und wirksam.

Es erfüllt uns mit großer Freude, eine Vielzahl an herausragenden und teilweise sogar einzigartigen Auktionslosen präsentieren zu können. Gestiftet von großartigen Künstlern, renommierten Galerien, verantwortungsbewussten Unternehmen und großzügigen Mäzenen.

Für die Versteigerung selbst konnten wir Robert Ketterer gewinnen, einen der erfolgreichsten Auktionatoren weltweit. Auch ihm gilt unser Dank.

Ganz besonders dankbar sind wir unseren Premiumpartnern, ohne deren Unterstützung die Durchführung dieser und anderer bedeutender Veranstaltungen nicht möglich wäre. Ebenso danken wir den geschätzten Partnern, die uns auch in diesem Jahr mit Sachleistungen wie zum Beispiel Lager- und Transportkapazitäten, Sonderpreisen und vielem mehr im Dienste der guten Sache zur Seite standen. Abschließend möchten wir allen Bietern anlässlich der Auktion für ihre Bereitschaft danken, unsere gemeinnützigen Projekte durch ihr Mit-Steigern und ihren Einsatz zu fördern.

Vielen Dank und viel Freude beim Bieten.

Wir für Berlin.

Premiumpartner



Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin

Weberbank

Yadegar Asisi

Renaissance des Monumentalen: Das Panorama als moderne Malerei – seit 2003 realisiert der in Wien geborene, in Sachsen aufgewachsene und seit 1979 in Berlin lebende Künstler Yadegar Asisi monumentale 360°-Panoramen mit einer Höhe von bis zu 32 Metern und einem Umfang von bis zu 110 Metern. Was als Projektidee in einem denkmalgeschützten, ehemaligen Gasometer in Leipzig begann, hat sich zu einem Konzept mit temporären und dauerhaft betriebenen Panorama-Häusern entwickelt. Neben Frankreich (Rouen, 2014-2021) und 5 Städten in Deutschland (Leipzig, Berlin, Dresden, Pforzheim und Wittenberg) befinden sich derzeit weitere Standorte wie Konstanz und Wien in der Umsetzung. Die sehr hochauflösenden Bilder werden in eigens errichteten Gebäuden als Standalone- oder in Verbindung mit umfassenden Ausstellungen (Leipzig) oder Sammlungen von Institutionen wie dem Pergamonmuseum in Berlin gezeigt.

Yadegar Asisi
*1955 in Wien

Martin Assig

Martin Assig wurde 1959 in Schwelm geboren und studierte von 1979 bis 1985 an der Hochschule der Künste in Berlin. Im Jahr 1985 wurde er Meisterschüler bei Hans-Jürgen Diehl. 1993 erhielt er den Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin und im brandenburgischen Brädikow.

Seit 1985 wurden Martin Assigs Arbeiten in zahlreichen Einzelausstellungen gezeigt, darunter unter anderem im Saarländermuseum in Saarbrücken, der Kunsthalle zu Kiel, dem ehemaligen Museum van Hedendaagse Kunst in Gent, der Hamburger Kunsthalle, dem spanischen Nationalmuseum Reina Sofía, dem Weserburg-Museum, dem Museum Jena. In Gruppenausstellungen war er unter anderem vertreten in der Akademie der Künste Berlin, dem Gezira Art Center in Kairo, der Kunstsammlung Basel und dem Marta Herford. In den letzten Jahren gab es große Einzelausstellungen im Haus am Waldsee, Berlin, im Museum Boijmans van Beuningen, Rotterdam, im Kunstmuseum Magdeburg und im Museum Küppersmühle in Duisburg.

Martin Assig
*1959 in Schwelm, Nordrhein-Westfalen

Christian Awe

Von seinen Anfängen als Graffiti-Sprayer im Berlin der 1990er-Jahre bis hin zu weltweitem Erfolg definiert Christian Awe Kunst mit intensiven Farben und grenzenloser Kreativität neu. Nach seinem Studium bei Georg Baselitz und Daniel Richter führte ihn sein Weg bis zur Lehrtätigkeit an der Princeton University.

Awes Kunst ist inspiriert von Musik, Tanz, urbanen Einflüssen und Elementen der Natur. Seine Werke strotzen nur so vor Dynamik und Energie und faszinieren durch ihre Strahlkraft und Lebendigkeit. Mit seinen großflächigen Wandbildern transformiert Awe von Berlin bis Miami sogar ganze Stadtteile.

Doch sein Einfluss geht über das rein Künstlerische hinaus. Christian Awe lebt und arbeitet in Berlin und Palma de Mallorca. Er engagiert sich für zahlreiche Sozial- und Kulturprojekte mit den Schwerpunkten Bildung, Gesundheit und Integration. So ist es ihm auch eine Freude, die VBKI-Auktion auf Vermittlung der BPM – Berlin Portfolio Management GmbH – erneut zu unterstützen.

Christian Awe
*1978 in Berlin



Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission »Health for all, Hunger for none« möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 47,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de



Norbert Bisky

Norbert Bisky, 1970 in Leipzig geboren, lebt und arbeitet in Berlin und Andalusien. Er studierte an der Universität der Künste Berlin bei Georg Baselitz und an der Universidad Complutense in Madrid. Von 2008 bis 2010 war Norbert Bisky Gastprofessor an der Genfer Kunstakademie Haute École d'Art et Design, von 2016 bis 2018 an der Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig. 2015 arbeitete Norbert Bisky während eines Atelieraufenthalts für 3 Monate in Tel Aviv.

Norbert Bisky
*1970 in Leipzig

ESPLANADE CATERING by Hotel Esplanade Resort & Spa Bad Saarow

Wir empfangen Sie an diesem SEENSUCHTSORT nur 45 Minuten von Berlin mit einem 3.500 m² Spa, 4 Restaurants, 4 Bars sowie Tagungsbereichen mit Wohlgefühlcharakter und besonderer Frischeküche. In 16 lichtdurchfluteten Event-Räumen mit moderner technischer Ausstattung, alle klimatisiert, mit einer hervorragenden Lernatmosphäre, von 20 – 310 m² finden Meetings, Workshops, Messen, Tagungen und Events für zwei bis 350 Gästen statt. Unsere Restaurants und Bars laden zu kulinarischen Erlebnissen ein, wie z.B. das Strand-Restaurant SeeBadSaarow mit einem einzigartigen Cross-Over der Nikkei-Cuisine, ergänzt mit nationalen Lieblingsgerichten, das O'Vino mit italienischen Speisen und die Pechhütte mit Regional-Deftigem. 170 Wunscherfüller bieten Ihnen einen rundum persönlichen und unvergleichlichen Service – und das an einem nahezu perfekten Ort, direkt am See und mit eigenem Strand, meisterhaften kulinarischen Erlebnissen und einer einzigartigen Wellnessoase für Ihre wohlverdiente Entspannung. ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!



Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden

Die Staatsoper Unter den Linden blickt auf eine über 280-jährige wechselvolle Geschichte mit einer einzigartigen künstlerischen Tradition zurück, geprägt von Persönlichkeiten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Richard Strauss, Erich Kleiber oder Otmar Suitner. Zur Spielzeit 2024/25 übernimmt mit Elisabeth Sobotka die erste Frau als Intendantin die Leitung des Opernhauses. Über mehr als 3 Jahrzehnte prägte Daniel Barenboim als Generalmusikdirektor das exzellente musikalische Niveau der seit über 450 Jahren bestehenden Staatskapelle Berlin. Nun folgt ihm an dieser Stelle Christian Thielemann nach. Das weit gefächerte Programm der Saison 2024/25 erstreckt sich mit insgesamt 8 Premieren und 21 Repertoire-Stücken über die zentralen Werke der klassischen und romantischen Opernliteratur bis hin zu zeitgenössischen Produktionen und neuen Formen des Musiktheaters. Die Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden unterstützen die künstlerische Arbeit eines der renommiertesten Opernhäuser der Welt ideell und materiell seit nun 30 Jahren. Rund 1.500 Mitglieder fördern mit jährlichen Beiträgen sowie Spenden Neuproduktionen, die Education-Arbeit der Jungen Staatsoper sowie die Talentförderung der Orchesterakademie und des Internationalen Opernstudios und die Staatskapelle Berlin. Eins der Lose wird mit der freundlichen Unterstützung des Rocco Forte Hotel de Rome angeboten.

Freunde & Förderer

Staatsoper Unter den Linden

EUREF

EUREF steht für das »Europäische Energieforum« und verfolgt die Idee eines Modellquartiers für die klimaneutrale, ressourcenschonende und intelligente Stadt von morgen. Mit einer innovativen Gemeinschaft aus Wirtschaft und Wissenschaft, einer klimaneutralen Energieversorgung, dem intelligenten Energienetz, den energieeffizienten Gebäuden, der Erprobungsplattform für die Mobilität der Zukunft und zahlreichen Forschungsprojekten wird hier tagtäglich bewiesen, dass die Energiewende machbar und finanzierbar ist. Der EUREF-Campus erfüllt bereits seit 2014 die CO₂-Klimaziele der Bundesregierung für das Jahr 2045. Von Veranstaltungen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit, über geführte Campustouren und Unternehmensbesuche bis zu informativen Projekten wie der EUREF-Energiewerkstatt baut das Stadtquartier seine Funktion als Reallabor und Showroom der Energiewende stets weiter aus.



Galerie EIGEN + ART

Mit Standorten in Berlin und Leipzig vertritt die Galerie EIGEN + ART als Galerie für zeitgenössische Kunst mehr als 36 internationale Künstler in den Medien Malerei, Fotografie, Film und Skulptur sowie im Bereich Konzeptkunst und Performance.

Ein wichtiges Anliegen und herausragendes Merkmal der Galerie ist es, den Werdegang der Künstlerpositionen von Anfang an langfristig und kontinuierlich zu begleiten. So sind z. B. Neo Rauch und Olaf Nicolai seit den Gründungsjahren ab 1983 fest im Programm, neue Künstlergenerationen sind dazugekommen.

Galerie EIGEN + ART ist national und international auf den bedeutenden Kunstmessen wie z. B. in Basel, Köln, New York, Kapstadt, London, Taipeh und Hongkong mit ihrem Programm vertreten.

Galerie EIGEN + ART

Galerie Friedmann-Hahn

Gegründet 2006, vertritt die Berliner Galerie Friedmann-Hahn mittlerweile mehr als 20 Stammkünstler aus dem In- und Ausland, denen sie jährlich ca. 6 aufwendig gestaltete Einzelausstellungen widmet. Zwischenzeitlich werden dem Galeriepublikum in Gruppenausstellungen regelmäßig auch neue Künstler vorgestellt. Spezialisiert auf virtuose Vertreter der zeitgenössischen figurativen Malerei, ergänzen fotografische wie bildhauerische Positionen das Programm. Durch Zusammenarbeit mit internationalen Galerien und Teilnahmen an Messen, hat die Galerie heute einen festen Platz in der Kunstwelt.

GALERIE FRIEDMANN-HAHN

H2SF Editions

H2SF Editions wurde 2004 von Christoph Maisenbacher und Sven Hoffmann gegründet und hat seinen Sitz in Berlin-Steglitz. Ursprünglich als Galerie, Verlag und Bildarchiv gegründet, liegt der Arbeitsschwerpunkt aktuell primär auf der Entwicklung von exklusiven Fotoeditionen etablierter Künstler, Fotografen und aufstrebenden Talenten.



Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

Der Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart wurde 1996 in Berlin als Museum für zeitgenössische Kunst gegründet. Er beherbergt einen bedeutenden Teil der Sammlung der Nationalgalerie ab den 1960er-Jahren, mit besonderem Schwerpunkt auf neuen Medien und zeitbasierten Werken. Der ikonische Gebäudekomplex, bestehend aus historischen Bahnhofsgebäuden, Frachthallen, und Gartenbereichen, steht unter Denkmalschutz und befindet sich direkt an der ehemaligen Berliner Mauer im Zentrum Berlins. Mit 400.000 Besuchern im Jahr 2023 und 12.000 m² Ausstellungsfläche ist der Hamburger Bahnhof eines der größten und einflussreichsten Museen für zeitgenössische Kunst in Europa.

Hamburger Bahnhof Nationalgalerie der Gegenwart

Katharina Grosse

Geboren 1961 in Freiburg im Breisgau, hatte Katharina Grosse Professuren an der Weißensee Kunsthochschule Berlin (2000–2009) sowie an der Kunstakademie Düsseldorf (2010–2018) inne. Grosse lebt und arbeitet in Berlin und Neuseeland.

Zu ihren letzten institutionellen Ausstellungen und ortsbezogenen Malereien zählen unter anderem *Is It You?* im Baltimore Museum of Art (2020/2021), *It Wasn't Us* im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin (2020/2021), *Shutter Splinter* für die Helsinki Biennale (2021), *Chill Seeping from the Walls Gets Between Us* im HAM – Helsinki Art Museum (2021/2022), *Chill Seeping* im SCAD – Museum of Art, Savannah (2022), *Apollo, Apollo* im Rahmen des Begleitprogramms zur 59. Biennale di Venezia im Espace Louis Vuitton, Venedig (2022), *Destroy Me Once, Destroy Me Twice* auf dem Gelände des Roskilde Festivals (2022), *Studio Paintings, 1988–2022: Returns, Revisions, Inventions* im Mildred Lane Kemper Art Museum, St. Louis (2022) im Kunstmuseum Bern (2023), und im Kunstmuseum Bonn (bis September 2024), sowie *Splinter* in der Pariser Fondation Louis Vuitton (2022), wo im Herbst letzten Jahres auch ihre im Dialog mit der Architektur von Frank Gehry stehende permanente Arbeit Canyon enthüllt wurde. Zuletzt war ihre Ausstellung *Warum Drei Töne Kein Dreieck Bilden* in der Albertina in Wien zu sehen (2024) und *Shifting the Stars* ist derzeit im Centre Pompidou Metz zu sehen (bis Februar 2025).

Sie wurde unter anderem mit dem Villa-Romana-Preis (1992), dem Schmidt-Rottluff-Stipendium (1993), dem Fred-Thieler-Preis (2003) und dem Oskar-Schlemmer-Preis (2014) ausgezeichnet. Sie wurde von der Bundesregierung als Jurymitglied für die Stipendien der kommenden 3 Jahre (2020–2023) an der Villa Massimo in Rom, der Casa Baldi in Olevano sowie der Cité Internationale des Arts in Paris ausgewählt. Seit Oktober 2021 ist sie Vorstandsvorsitzende des KUNST-WERKE BERLIN e.V.

Katharina Grosse
*1961 in Freiburg

Hertha BSC

Am 25. Juli 1892 gründeten die Brüderpaare Fritz und Max Lindner sowie Otto und Willi Lorenz unseren Verein. Die blau-weiße »Hertha« – ein Ausflugsdampfer auf Spree und Havel – stand den Gebrüdern dabei als Namensgeber Pate. Seitdem hat die Alte Dame, genauso wie ihre Geburtsstadt, eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Ab 1926 erreichten die Blau-Weißen 6 Mal in Folge das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft, 1930 und 1931 feierte die Mannschaft den Titelgewinn.

Mit der Gründung der Bundesliga im Sommer 1963 erlebte Hertha BSC von der der Regionalliga (1965-1968) bis zum Vizemeistertitel in der 1. Liga (1974/75) und vielen Europapokalteilnahmen alle Höhen und Tiefen des Fußballs. Seit 2023 wieder in der 2. Bundesliga vertreten, verliert der Hauptstadtclub aber dennoch nie seine Faszination und lockte im Schnitt über 50.000 Zuschauer alle 2 Wochen ins Berliner Olympiastadion. Inzwischen vereinen sich über 54.000 Mitglieder unter der blau-weißen Fahne.



Leiko Ikemura

Leiko Ikemura, 1951 in Tsu, Japan, geboren, verlässt mit 21 Jahren ihr Heimatland, um in Salamanca ihr Spanischstudium fortzusetzen, und studiert anschließend Bildhauerei und Malerei in Granada und Sevilla. Seit 1979 lebt sie in Zürich, wo 1980 ihre ersten als gültig betrachteten, lebhaften und märchenhaften Gemälde entstehen, die von menschlichen Träumen und Konflikten erzählen. 1983 stellt sie erstmals im Bonner Kunstverein aus und zieht 1985 nach Köln, wo sie sich ab 1987 der Skulptur zuwendet, deren metaphorische Figuren den Verlust kultureller Identität thematisieren und neue gestalterische Möglichkeiten bieten, die auf ihre Malerei zurückwirken. Ikemura sieht sich als Grenzgängerin zwischen japanischer und westlicher Kultur; in den 1990er-Jahren wird die weibliche Figur ihr Hauptthema. Seit 1991 lebt und arbeitet sie in Köln und Berlin, wo sie als Professorin für Malerei an die Hochschule der Künste berufen wird. 2002 widmet ihr die Kölner Kunstmesse eine Einzelpräsentation in der Sonderschau »Skulptur«, womit sie internationale Anerkennung erlangt.

Leiko Ikemura
*1951 in Tsu, Japan

Karajan-Akademie

Wenn junge Instrumentalisten den Wunsch äußern, sie möchten gerne »zu Karajan«, dann wussten früher nur Insider, was damit gemeint war: einen der heißbegehrten Ausbildungsplätze in der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker zu bekommen. Seit Mai 2017 nennt sich die Institution nun Karajan-Akademie. Sie hat den bislang inoffiziellen Namen amtlich gemacht – nicht nur, um dem in Musikkreisen gängigen Sprachgebrauch Rechnung zu tragen, sondern vor allem, um Herbert von Karajan zu würdigen. Der damalige Chefdirigent der Philharmoniker hatte die Akademie Anfang der 1970er-Jahre ins Leben gerufen, um begabte Musiker auf die Arbeit im Orchester vorzubereiten. Von erfahrenen Philharmonikern betreut, bekommen junge Talente nach ihrem Studium die Gelegenheit, in philharmonischen Konzerten mitzuwirken und zu lernen, worauf es beim Orchesterspiel ankommt. Eine Pioniertat, die mittlerweile reiche Früchte trägt: Gut ein Drittel aller heutigen Mitglieder der Berliner Philharmoniker ging aus dieser musikalischen Talentschmiede hervor.



Kinderhilfe e.V.

Seit 1983 begleitet der KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V. Familien mit krebs- oder lebensbedrohlich erkrankten Kindern. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Familien, die die schockierende Diagnose »Ihr Kind hat Krebs« erhalten, in jeder Lebenslage zu unterstützen und zu begleiten.

Unsere psychosoziale Beratung hilft Familien im Umgang mit schwerkranken Kindern und Jugendlichen. Wir unterstützen sie bei der Bewältigung des Alltags. Der Verein betreibt 3 Standorte in Berlin, Potsdam und Frankfurt (Oder). Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im ambulanten Kinderhospizdienst.

Die Finanzierung der Arbeit des Kinderhilfe e.V. erfolgt durch Spenden und Benefizveranstaltungen.



KINDERHILFE
Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.

KÖNIG GALERIE

KÖNIG GALERIE hat sich zu einer dynamischen Plattform für zeitgenössische Kunst in Berlin und darüber hinaus entwickelt. Die 2002 von Johann König unter dem Namen »Johann König, Berlin« gegründete Galerie ist auf die Präsentation der Werke sowohl aufstrebender als auch etablierter internationaler Künstler mit besonderem Schwerpunkt auf jüngere Generationen spezialisiert. Das Programm zeichnet sich durch interdisziplinäre, konzeptorientierte Ansätze aus und umfasst ein breites Spektrum künstlerischer Medien, von Skulptur und Malerei bis hin zu Video, Installation, Druckgrafik, Fotografie und Performance. 2015 wurde die ehemalige Kirche St. Agnes zum zentralen Standort mit dem heutigen Namen KÖNIG GALERIE. Das monumentale brutalistische Gebäude in Berlin-Kreuzberg wurde ursprünglich zwischen 1964 und 1967 vom Architekten Werner Düttmann entworfen. Die Galerie hat einen zweiten Berliner Standort im Telegraphenamt neben der Museumsinsel. Weitere Galerie-Dependancen befinden sich in Seoul, Mexiko-Stadt und München.

KÖNIG GALERIE

KORNFELD Galerie Berlin

KORNFELD Galerie Berlin wurde 2012 von Freddy Kornfeld, Anne Langmann und Mamuka Bliadze in Berlin gegründet und fördert zeitgenössische Kunst. Mit 2 Standorten, der Hauptsitz in der Fasanenstraße 26 und dem Projektraum 68projects by KORNFELD in der Fasanenstraße 68, unterstützt die Galerie junge und etablierte Künstler sowie Pioniere der Kunst, darunter Dieter Jung, Natela Iankoshvili und Bruce McLean. Zum Programm gehören kuratierte Ausstellungen, Residenzprogramme und Teilnahme an Kunstmessen weltweit. Die Galerie unterstützt Künstler bei Kunstprojekten im öffentlichen Raum und arbeitet mit Partnern wie Villa Aurora, Thomas Mann House und Seo Jung Art aus Seoul zusammen, um den künstlerischen Dialog zu fördern. KORNFELD Galerie Berlin legt Wert auf sozial und individuell relevante Kunst, die verschiedene kulturelle Perspektiven einbringt, bietet ihren Künstlern eine Plattform für internationale Diskurse und sorgt dafür, dass sie von ihrer Kunst leben können.

KORNFELD
GALERIE · BERLIN

Königliche Porzellan- Manufaktur Berlin

Seit ihrer Gründung durch Friedrich den Großen vor 260 Jahren steht die Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin für handgefertigten Luxus, stilprägendes Design und beständige Werte. In der Tradition bester europäischer Handwerkskunst entstehen in Berlin seit 1763 exklusive Porzellane von zeitloser Ästhetik, die in internationale Designsammlungen aufgenommen wurden und auf der ganzen Welt begehrt sind. Im Besitz von 7 Königen und Kaisern wurde die Porzellan-Manufaktur nach dem Ersten Weltkrieg verstaatlicht. Nach mehreren Privatisierungsversuchen übernimmt der Berliner Bankier Jörg Woltmann die Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin als Alleingesellschafter. Jörg Woltmann bestimmt die Neuausrichtung des traditionsreichen Unternehmens und begleitet die Manufaktur bis zum heutigen Tag.



Lufthansa Group

Berlin und Lufthansa verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. In Berlin wurde Lufthansa gegründet, hier wurde der Flugbetrieb nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Erst 1990 durfte Lufthansa den Flugbetrieb wiederaufnehmen. Heute ist die Lufthansa Group ein weltweit erfolgreicher Luftfahrtkonzern und Marktführer am Hauptstadtflughafen. Mit mehr als 50 Flügen pro Tag können Passagiere der Lufthansa Group vom BER aus rund 300 Ziele mit einmaligem Umsteigen an den Drehkreuzen in Frankfurt, München, Wien, Zürich und Brüssel auf der ganzen Welt erreichen. Mit Konzerntochter Eurowings, Deutschlands größtem Ferienflieger, erreichen Sie rund 40 Destinationen per Direktflug vom BER. Für die Lufthansa Group ist Berlin ein wichtiger Standort: Mehr als 2.000 ihrer Angestellten leben und arbeiten in der Metropolregion. Außer in Frankfurt sind nur hier alle Geschäftsfelder des Konzerns vertreten.

LUFTHANSA GROUP

Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

Ihr automobiler Partner seit über 115 Jahren. Wir sind in Berlin zuhause. Wir kennen und lieben die Stadt. Und gerade in einer so großen Metropole mit so vielen Menschen ist uns eines besonders wichtig: persönlich für Sie da zu sein.

Wir möchten Sie mit unseren Angeboten überraschen und überzeugen, mit einzigartigen Mercedes-Benz Modellen begeistern und bewegen. Entdecken Sie innovative Mobilität und perfekten Service – an einem unserer 10 Standorte in und um Berlin. Dort sind über 1.100 Mitarbeiter mit Passion und ihrer ganzen Aufmerksamkeit für Sie und Ihre Wünsche da. Wir freuen uns auf Sie und sagen »Herzlich willkommen in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.« – telefonisch, online und auch gern persönlich vor Ort.

Mercedes-Benz AG, Niederlassung Berlin
10x in und um Berlin
Salzufer 1, 10587 Berlin
Telefon +49 30 3901 2000
www.mercedes-benz-berlin.de

Seeburger Straße 27 | Rhinstraße 120 | Holzhauser Straße 11 |
Daimlerstraße 165 | Hans-Grade-Allee 61, Schönefeld |
Adolf-Rohrbach-Straße 2, Ludwigsfelde | Alt-Buch 72
Körnerstraße 50–51 | Blankenburger Straße 85–105

 **Mercedes-Benz**
Niederlassung Berlin

mianki.Gallery

mianki.Gallery, 2008 gegründet von Andreas Herrmann, im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg, arbeitet mit Künstlern zusammen, die ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit gewinnen. Sie prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten. Dabei geht es ihnen weniger darum, die Ungewöhnlichkeit des Werkstoffs zu zelebrieren. Vielmehr ist es die Selbstverständlichkeit im Umgang mit den Materialien.

Die Galerie vertritt aktuell 15 Künstler aus Deutschland und Spanien und USA, deren Werke regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt werden. Dabei steht die langfristige, kontinuierliche Zusammenarbeit im Fokus und die Entwicklung der künstlerischen Positionen verantwortungsvoll zu begleiten.

Seit 2012 werden die Arbeiten der vertretenen Künstler auch regelmäßig auf den Kunstmessen POSITIONS Berlin Art Fair, der paper positions berlin und der art KARLSRUHE präsentiert.

mianki

OFFICE IMPART

OFFICE IMPART versteht sich als multi-dimensionaler Raum und Plattform für zeitgenössische Kunst. Gegründet im April 2018 von Johanna Neuschäffer und Anne Schwanz, fokussiert sich die Galerie auf transformative Prozesse, die sich aus dem gesellschaftlichen und technologischen Wandel ergeben.

Die Galeristinnen arbeiten mit einer Vielzahl junger und aufstrebender Künstler, die sich mit den Themen und Materialien unserer Zeit beschäftigen. 2023 erhielt OFFICE IMPART den VBKI-Preis BERLINER GALERIEN mit der Gruppenausstellung »Sandbox Mode«.

OFFICE IMPART

Pace Gallery

Die Pace Gallery ist eine führende internationale Kunstgalerie, die bedeutende zeitgenössische Künstler und Nachlässe wie Alexander Calder, Jean Dubuffet und Mark Rothko vertritt. Seit ihrer Gründung 1960 durch Arne Glimcher hat sich Pace als künstlergesteuerte Galerie etabliert, die wegweisende Ausstellungen präsentiert. Unter CEO Marc Glimcher unterstützt Pace weiterhin ihre Künstler weltweit.

Pace hat 7 Standorte, darunter London, Genf, Berlin (seit 2023) und 2 Galerien in New York. Pace eröffnete 2022 eine Galerie in Los Angeles. Pace war eine der ersten Galerien mit Standorten in Asien, darunter Hongkong, Seoul und Peking. Im September 2024 eröffnet Pace eine Galerie in Tokio im Azabudai Hills-Komplex.

Pace hat ein einzigartiges Erbe in den USA, unterstützt zentral Künstler des Abstrakten Expressionismus und Light and Space und fördert durch ein globales Programm Innovation in der Kunst. Zudem hat Pace über 500 Kunstbücher veröffentlicht und neue Stimmen in den kunsthistorischen Kanon eingeführt.

PACE

David Schnell

David Schnell, 1971 in Bergisch Gladbach geboren, studierte von 1995 bis 2000 Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und war bis 2002 Meisterschüler bei Prof. Arno Rink. Er lebt und arbeitet in Leipzig. Schnell erhielt mehrere Stipendien, darunter 2017 ein Arbeitsstipendium in Rom, 2016 das Eduard-Arnhold-Stipendium in Positano und 2013 ein Stipendium der Villa Massimo, Rom. Zu seinen Projekten im öffentlichen Raum gehören die Gestaltung der Fenster der Christuskirche in Köln (2016) und der Johanneskapelle auf dem Naumburger Domfriedhof (2014). Einzelausstellungen umfassen 2024 »Malerei« im Mies van der Rohe Haus Berlin, 2023 »Flyer« in der Galerie EIGEN + ART Berlin und 2022 bei Eduardo Secci in Mailand. Gruppenausstellungen umfassen 2023 »DMspotlight« im Dreht Museum, Niederlande, und »Über Druck« in Görlitz, Deutschland. Schnell hat Werke in bedeutenden öffentlichen Sammlungen wie dem Essl Museum, dem Denver Art Museum und dem MOCA Los Angeles.

David Schnell
*1971 in Bergisch Gladbach

Galerie Société

Société ist eine zeitgenössische Kunstgalerie in Berlin, die 2010 von Daniel Wichelhaus gegründet wurde. Die Galerie hat sich einen internationalen Ruf für ihre innovativen Ausstellungen, Publikationen und grenzüberschreitenden Initiativen erarbeitet. Ein zentrales Anliegen von Société ist der Aufbau langfristiger, symbiotischer Beziehungen zu ihren Künstlern, von denen viele ihre erste Soloausstellung bei Société hatten und regelmässig an internationalen Biennalen teilnehmen sowie Soloausstellungen in renommierten Museen haben. Die Galerie hat an bedeutenden Kunstmes- sen wie Art Basel in verschiedenen Städten, Frieze London, Frieze New York, Independent New York und vielen anderen teilgenommen.

SOCIÉTÉ

Galerie Sprüth Magers

Sprüth Magers ist eine internationale Galerie für moderne und zeitgenössische Kunst, die 1983 in Köln gegründet wurde und heute Niederlassungen in Berlin, London, Los Angeles und New York sowie Büros in Köln, Hongkong und Seoul betreibt. Neben der tiefen und beständigen Hingabe zu ihren Künstlern ist die Galerie für einen rigoro- sen kuratorischen Ansatz in ihrem Programm bekannt. Sprüth Magers arbeitet heute mit mehr als 70 Künstlern und Nachlässen zusammen.

Sprüth Magers

Hito Steyerl

Hito Steyerl ist Professorin für Experimentalfilm und Video sowie Mitbegründerin des Research Centers for Proxy Poli- tics an der Universität der Künste Berlin, sowie Professorin für aktuelle digitale Medien an der Akademie der Bildenden Künste München. Sie studierte in Tokyo und München Kinematographie und Dokumentarfilmregie und promo- vierte mit einer philosophischen Arbeit an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Ihr besonderes Forschungsin- teresse gilt den Medien, der Technologie und der Verbrei- tung von Bildern. In ihren Texten, Performances und essay- istischen Dokumentarfilmen setzt sich Hito Steyerl zudem mit postkolonialer Kritik und feministischer Repr  sentati- onslogik auseinander. Dabei arbeitet sie stets an der Schnittstelle von bildender Kunst und Film sowie von Theo- rie und Praxis. Ihre zahlreichen Werke wurden unter ande- rem auf der Biennale in Venedig, im Museum of Contempo- rary Art, Los Angeles und im Museum of Modern Art, New York, ausgestellt. Neben Ihrer Tätigkeit als Künstlerin war sie am Center for Cultural Studies des Goldsmiths College in London und als Gastprofessorin an der Royal Academy of Copenhagen und der Academy of Fine Arts, Helsinki tätig. Das Royal College of Art, London zeichnete sie 2016 mit dem Titel »Honorary Doctorate« aus.

Hito Steyerl
*1966 in München

Weberbank Actiengesellschaft

Anspruch verbindet.

Als Privatbank der Hauptstadt versteht sich die Weberbank als Partner der Berliner Unternehmer. In der Villa der Weberbank treffen sich die Gr  ssen aus Wirtschaft, Wis- senschaft, Startup-Szene und Kultur.

Wir sind nicht nur die Privatbank der Hauptstadt, sondern verstehen uns als Ihr erweitertes Netzwerk. Für Sie bringen wir die Persönlichkeiten, Trends und Perspektiven zusam- men, die essenziell sind, um auf Ihre Vermögensfragen langfristig tragfähige Antworten zu geben – individuell, maßgeschneidert und nachhaltig. Darum ist die Weberbank die erste Wahl für Menschen, die ihr Vermögen in guten Händen wissen wollen.

Mit unserer langjährigen Premiumpartnerschaft mit dem VBKI verfolgen wir gemeinsam das Ziel, die Hauptstadt- region nachhaltig zu stärken.

Denn langfristiger ökonomischer Erfolg hängt nicht zuletzt davon ab, wie konsequent Unternehmen ökologische, sozi- ale und ethische Aspekte berücksichtigen. Die Weberbank treibt diese Entwicklung aktiv voran und richtet ihren Blick in die Zukunft. Mit unserer individuellen Beratung können Sie Ihren persönlichen Wertvorstellungen gemäss investie- ren und einen Beitrag zum nachhaltigen Wandel leisten.



Weinheuer

DER WEINHEUER – WEINLADEN, EVENTS, HANDEL FÜR GASTRONOMIE & HOTELLERIE

In den denkmalgeschützten, hohen und hellen Räumlichkeiten in der Eresburgstraße in Berlin-Tempelhof erwartet den Kunden eine große Auswahl an Weinen, Champagner und Spirituosen. Das Sortiment umfasst mehr als 1.800 Positionen aus über 30 Ländern, vieles davon wird offen zur Verkostung angeboten.

»Life is too short to drink bad wines« – dieses Motto schmückt im Weinheuer ein Porträt des wohl erfolgreichsten, kalifornischen Winzers, Robert Mondavi. Eine Philosophie, die sich Familie Heuer zu eigen gemacht hat. Diese Passion spürt man aber auch beim gesamten Weinheuer-Team, das den Kunden freundlich und kompetent zur Seite steht, wenn es darum geht das »Richtige« zu finden. Sie wissen auch genau, wovon sie sprechen, denn das Weinheuer-Team hat jeden Wein gemeinsam verkostet und für gut befunden.



Mia Florentine Weiss

Mia Florentine Weiss ist eine in Deutschland geborene, performative Konzeptkünstlerin. Ihre Arbeit umfasst unterschiedliche künstlerische Disziplinen wie Performance, Text, Blut, Installation, Skulptur, Objets trouvés, Foto und Film. Mit den international bekannten Skulpturen-Duos LOVE HATE ist die Aufstellung der Kunstwerke in allen europäischen Ländern/Hauptstädten geplant. In Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, dem Kulturausschuss des Europäischen Parlamentes sowie der Senatskanzlei Berlin wurde seit 2020 als Auftakt zu diesem pan-europäischen Projekt die Installation der LOVE-HATE-Skulpturen in Brüssel vor dem EP sowie im Herzen Berlins am Spreeufer gegenüber Kanzleramt und Reichstag realisiert. Die LOVE-HATE-Skulpturen sollen weltweit als Botschafter für Frieden, Toleranz und Liebe auftreten.

Den transatlantischen Sprung in die USA haben die Skulpturen als Zeichen des Perspektivenwechsels und der Verbundenheit über Städte und Ländergrenzen hinweg geschafft. Sie wurden im November 2021 auf dem Farragut Square in Washington, D.C. eingeweiht und von der deutschen Botschafterin in den USA, Emily Haber, und dem EU-Botschafter in den USA, Stavros Lambrinidis, enthüllt. Es folgte eine Ausstellung beim SXSW: South by Southwest Festival in Austin im März 2022, wo sie von der EU-Delegation in den USA ausgewählt wurden, Europa zu vertreten. In den nächsten 2 Jahren werden die Skulpturen quer durch die Vereinigten Staaten reisen und in allen Städten zu sehen sein, in denen ein deutsches Generalkonsulat sitzt.

Mia Florentine Weiss
*1980 in Würzburg



WELTKUNST

WELTKUNST ist das Kunstmagazin der ZEIT. Gegründet in Berlin 1927, zuerst unter dem Namen »Die Kunstauktion«, publiziert die Redaktion jährlich 14 Ausgaben mit opulent bebilderten Kunstgeschichten von der Antike bis zur Gegenwart, dem Wichtigsten aus dem Kunsthandel, dem Auktionswesen und der Museumswelt, sowie News aus der zeitgenössischen Szene und Tipps für Reisen zur Kunst. Für Kunstkenner und alle, die es werden wollen.

WELTKUNST

Thomas Zipp

Das Werk von Thomas Zipp ist geprägt von der Auseinandersetzung mit den Widersprüchen von Individuum und Masse, dem Ich und dem Kollektiv. Zipps Œuvre umfasst neben komplexen Installationen und Performances auch Malerei, Zeichnung und Skulptur. Mit Einzelausstellungen im Fridericianum Kassel, Teilnahmen an der Biennale di Venezia, der Berlin Biennale und Gruppenausstellungen in der Tate Modern London, dem New Yorker MoMA, dem »Artforum Berlin« in New York und dem ZKM Karlsruhe, zählt Zipp zu einem der bedeutendsten Vertreter der Gegenwartskunst.

Thomas Zipp lebt in Berlin und ist Professor für Malerei und Zeichnen an der Universität der Künste.

Thomas Zipp,
*1966 in Heppenheim

Zoologischer Garten AG

Der Zoo Berlin ist nicht nur der älteste sowie meistbesuchte Zoo Deutschlands, sondern auch einer der artenreichsten weltweit. Rund 20.000 Tiere aus knapp 1.100 Arten leben auf dem 33 ha großen Gelände im Herzen der Berliner City West. Eine Kombination aus historischen Gebäuden und moderner Tierhaltung verleiht dem Zoo Berlin seinen ganz besonderen Charme. An 365 Tagen im Jahr begeistern tierische »Stars« wie Elefanten, Gorillas und Seelöwen zusammen mit seltenen, geheimnisvollen Tierarten Groß und Klein! Zu den größten Besucherlieblingen zählen die einzigen Großen Pandas in Deutschland. Sie bewohnen den asiatischen Panda Garden, eine der schönsten Anlagen für Bambusbären weltweit. 2019 kam dort der erste Panda-Nachwuchs Deutschlands zur Welt – und das gleich doppelt: Die Pandabrüder Pit und Paule eroberten im Sturm die Herzen Berlins! 2022 eröffnete das »Reich der Jäger«. Vom Löwenrudel in einer Savannenlandschaft bis hin zum Jaguar im dichten Regenwald entführt die neue Erlebniswelt in das Reich der Großkatzen. Eine Etage tiefer im Nachttierhaus wird der Tag zur Nacht und bietet einzigartige Einblicke in das Leben nachtaktiver Tiere wie Erdferkel und Fledermäuse.



Impressum

Herausgeber

Verein Berliner Kaufleute und Industrieller gGmbH
 Fasanenstr. 85
 10623 Berlin
 T 030 72 61 08 0
 E info@vbki.de
 www.vbki.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
 Ute Weiland, Geschäftsführerin des VBKI

Redaktionsleitung

Anja Paulus

Redaktionelle Mitarbeit

Anica Brady-Volovinis, Silvia Projic, Sebastian Thomas,
 Martina Ulita, Philipp Zettl

Lektorat

Matthias Jügler
 www.matthiasjuegler.de

Gestaltung

KALUZA+SCHMID Studio
 www.kaluza-schmid.studio

Druck

trigger.medien.gmbh
 www.triggermedien.com

Spendenkonto

VBKI gGmbH
 Berliner Sparkasse
 IBAN DE88 1005 0000 0192 0212 22
 BIC BELADEVXXX

Wir danken allen Inhabern von Bildnutzungsrechten für die freundliche Genehmigung der Veröffentlichung. Sollte es bei der Ermittlung der Rechteeigentümer Irrtümer gegeben haben, bitten wir die betroffenen Rechteinhaber um eine entsprechende Meldung an info@vbki.de.

Kunstlogistik

Wir danken AGS FROESCH für die großzügige Unterstützung bei der Logistik und Lagerung der zu versteigernden Auktionsgüter. AGS FROESCH ist der deutsche Umzugsprofi für nationale und internationale Umzüge und Relocation sowie eine Fachspedition für Kunst- und Orchesterlogistik. 1927 gründete Alexander Froesch das Unternehmen in Koblenz. 2012 wurde die AGS FROESCH Gruppe von der französischen MOBILITAS Gruppe übernommen. MOBILITAS ist ein globaler Logistikkonzern, zu dem AGS Worldwide Movers, AGS PIETSCH Record Management und MEMORIST HERITAGE & BEYOND gehören. AGS FROESCH betreibt vier Niederlassungen in Deutschland, darunter die moderne Niederlassung Berlin in Großbeeren. Weltweit gehören 149 Niederlassungen in über 80 Ländern zum Unternehmen. Die Kunst- und Museumslogistik am Standort Berlin bietet Lösungen für Planung, Verpackung, Transport, Handling, Präsentation, Digitalisierung und Lagerung von Kunstgegenständen. Anerkannte Museen, Galerien, Sammler und Auktionshäuser zählen zu den Kunden und schätzen die Kompetenz und Qualität der Kunsttransporte. Kunden profitieren von der hoch spezialisierten Logistikabteilung und dem Einsatz moderner Technik.



vbki.de